

**Nordsee Stadt**  
■ **Wilhelmshaven**

 **COLUMBIA**

# STADTISTIK report 2-2009

Daten · Fakten · Informationen

COLUMBIA Hotel Wilhelmshaven  
neues Vier-Sterne-Superior-Hotel an der Jadeallee (Innenhafen)

Foto: [www.mediendesign-krueger.de](http://www.mediendesign-krueger.de)

 **starpac**

... weil Geld allein nicht glücklich macht.



**Alles dabei!**

**Das Konto Sicherheit Service Freizeit-  
Zufriedenheits Geldspar Werkzeug.**

 **Sparkasse  
Wilhelmshaven**

Mit **starpac** haben Sie neben einem Girokonto zusätzlich attraktive Leistungen rund um die Themen Finanzen, Freizeit, Service und Sicherheit sowie zahlreiche Vergünstigungen und Exklusivangebote. Entscheiden Sie selbst, welches Vorteilspaket zu Ihnen passt. Sie haben die Wahl: x-tension, classic, plus oder premium. Wir beraten Sie gern. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse Wilhelmshaven.**



**Eberhard Menzel**

*Oberbürgermeister  
der Stadt Wilhelmshaven*

# WILHELMSHAVEN

Der bekannte Fernsehmoderator Günther Jauch sagte in einem Interview mit einem Nachrichtenmagazin den bemerkenswerten Satz „Bildung kann man nicht downloaden“.

Wie wahr doch diese Aussage ist. Auch wenn in dem Begriff Bildung das Wort Bild steckt: Ein gutes Allgemeinwissen lässt sich nicht durch bunte Bilder erzielen, die im Fernsehen oder in Computerspielen betrachtet werden. Gebildet wird man in erster Linie nur durch Lesen.

Übrigens: Ist Ihnen schon aufgefallen, dass auch der Name Wilhelmshaven mit Lesen verbunden ist (siehe Überschrift)?

Sicherlich können in unserem als „digital“ bezeichneten Zeitalter viele Dokumente auch am Bildschirm gelesen werden. Wenn man beispielsweise das Ziel einer möglichst „papierlosen Verwaltung“ verfolgt (wegen Einsparung von Papier, Druckkosten, Lagerkosten usw.), kommt man nicht umhin, die „Erzeugnisse“ der Verwaltung ins Netz zu stellen – sei es intern oder extern im Internet. Voraussetzung ist jedoch stets, dass dem Leser ein „Arbeitsplatz“ mit der entsprechenden Hardware und Software zur Verfügung gestellt wird.

Nicht jeder Leser hat aber einen derartigen Arbeitsplatz mit PC und Drucker bzw. bekommt diesen zur Verfügung gestellt. Selbst wer im privaten Bereich einen PC hat, leistet sich nicht unbedingt einen Internet-Anschluss.

Vor Ihnen liegt zum Beispiel eine neue Ausgabe des STA(D)TISTIK-reports – als eine auf Papier gedruckte Broschüre. Es ist erstaunlich, wie viele an der Statistik interessierte Bürger und Bürgerinnen sich die Mühe machen und ein Exemplar aus der Dienststelle Statistik/Wahlen am Rathausplatz abholen (... und zwar kostenlos, weil ein Exemplar aufgrund der Finanzierung durch Anzeigen weniger als 30 Cent kostet und der Aufwand für die buchhalterische Arbeit wesentlich höher wäre).

Diese „privaten“ Leser bevorzugen das bedruckte Papier, weil es für sie der unkomplizierteste und günstigste Träger von Informationen ist. Sie werden mir sicherlich zustimmen, dass die Seiten bzw. Tabellen dieser Broschüre ansprechend präsentiert sind und dass es gelingt, einen raschen Überblick über Themen und Zusammenhänge zu erhalten.

Ich wünsche Ihnen die nötige Muße beim Lesen dieser Broschüre – jetzt und in Zukunft.

Eberhard Menzel



# Inhalt

Tabelle Thema

## ALLGEMEINES

0325-K Stadtteile und Stadtviertel

## EINWOHNER

1121-V Bevölkerungsfortschreibung  
 1122-V Einwohner im niedersächsischen Vergleich  
 1144-V Einwohner im Umland  
 1212-V Einwohner in den Stadtteilen und Stadtvierteln  
 1222-V Einwohner nach Wohnsitzstatus  
 1311-V Einwohner nach Altersgruppen  
 1411-V Staatsangehörigkeit  
 1511-V Einwohner nach Familienstand  
 1526-M Eheschließungen und Ehescheidungen  
 1531-V Religionszugehörigkeit  
 1541-V Privathaushalte  
 1631-M Natürliche Bevölkerungsbewegungen  
 1721-M Räumliche Bevölkerungsbewegungen - Struktur  
 1731-M Räumliche Bevölkerungsbewegungen - Herkunft/Ziel

## GEBIET

2211-T Temperaturen und Strahlung  
 2221-T Niederschlag und Immissionen  
 2241-T Wind, Luftdruck und Luftfeuchtigkeit  
 2421-M Baugenehmigungen

## ORDNUNG

3231-V Feuerwehr  
 3311-V Kraftfahrzeug-Bestand  
**3312-J Kraftfahrzeuge am 1.1.2009 nach Stadtteilen**  
**3314-J Fahrzeugbestand nach Kraft- und Schadstoffgr.**

3321-M Straßenverkehrsunfälle  
 3331-V Öffentlicher Personennahverkehr

## KULTUR

4311-V Stadtbücherei

## ARBEIT

5211-V Sozialvers. Beschäftigte nach Branchen  
 5221-V Struktur der Sozialvers. Beschäftigten  
 5223-V Sozialvers. Beschäftigte am Wohnort  
 5421-M Arbeitslosigkeit  
 5422-V Arbeitslose SGB II und III (kleinräumig)  
 5431-M Leistungsempfänger nach Rechtskreisen  
 5432-V Leistungsempfänger (kleinräumig)

## FINANZEN

7141-V Städtische Finanzen  
 7411-M Verbraucherpreisindex

## WIRTSCHAFT

8111-M Gewerbeanzeigen  
 8121-M Verarbeitendes Gewerbe  
 8161-M Beherbergungen im Reiseverkehr  
**8164-Z Entwicklung im Reiseverkehr**  
 8221-M Hafbetrieb  
**8227-Z Hafenumschlag seit 1991**

## DIE KOMMUNALSTATISTIK

Die Aufgaben der Kommunalstatistik werden in Wilhelmshaven von der städtischen **Abteilung Statistik / Wahlen** des Fachbereiches Stadtplanung und Stadterneuerung wahrgenommen. Sie ist am Rathausplatz 7 in einem gesonderten Gebäude mit eigenem Außeneingang untergebracht und gilt als räumlich und organisatorisch abgeschottet.

Durch diese bewusste Abschottung werden die Bestimmungen des Nds. Statistikgesetzes über die Wahrung des Statistikgeheimnisses (... und auch des Wahlgeheimnisses) besonders gewürdigt. Dokumentiert wird dies durch die "Satzung der Stadt Wilhelmshaven über die Organisation und Abschottung der für die Statistik zuständigen Organisationseinheit", die der Rat der Stadt Wilhelmshaven am 21. Februar 2001 beschloss.

## VERÖFFENTLICHUNGEN

Seit Jahren informiert die Abteilung Statistik/Wahlen die Öffentlichkeit auf vielfältige Art und Weise; z.B. durch regelmäßig erscheinende Publikationen wie den STA(D)TISTIK report (vierteljährlich) oder den STA(D)TISTIK blitz (monatlich, im Internet abrufbar). Weitere bzw. ältere Exemplare des STA(D)TISTIK reports sind - soweit vorrätig - kostenlos in der Dienststelle Statistik/Wahlen erhältlich. Anregungen und Kritik werden dankbar entgegengenommen.

## INTERNET

Im Internet bietet die Dienststelle unter [www.wilhelmshaven.de/statistik](http://www.wilhelmshaven.de/statistik) ihren umfangreichen Online-Datenkatalog an, der ständig aktualisiert und erweitert wird. Dieser Service steht kostenlos zur Verfügung.

## ZEICHENERKLÄRUNG

- nichts vorhanden  
 # Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten  
 x gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll  
 dar. (darunter) kündigt die Ausgliederung einzelner Teilmassen an

## TABELLENBEZEICHNUNG

Der Buchstabe hinter der vierstelligen Nummer zeigt entweder den zeitlichen Intervall oder eine Besonderheit des

M = monatlich	K = Karte
T = täglich	G = Grafik / Diagramm
J = jährlich	U = unregelmäßig

# Impressum

## STADTISTIK report

Statistischer Vierteljahresbericht, 18. Jahrgang

## Herausgeber

Stadt Wilhelmshaven - Der Oberbürgermeister  
 Abt. Statistik/Wahlen, Rathausplatz 7, 26382 Wilhelmshaven

## Redaktion

Rudolf Perkams, Tel. (0 44 21) 16 12 34  
 Simon Krüger, Tel. (0 44 21) 16 12 75

## Fax, E-Mail, Internet

(0 44 21) 16 41 12 34 oder 16 41 12 75  
[statistik@stadt.wilhelmshaven.de](mailto:statistik@stadt.wilhelmshaven.de)  
[www.wilhelmshaven.de/statistik](http://www.wilhelmshaven.de/statistik)

## Druck

Brune-Mettcker Druck- und Verlagsgesellschaft mbH  
 Parkstraße 8, 26382 Wilhelmshaven

## Titelfoto

COLUMBIA Hotel - Foto: Mediendesign Krüger, Wilhelmshaven

## Auflage

850 Exemplare - Mai 2009

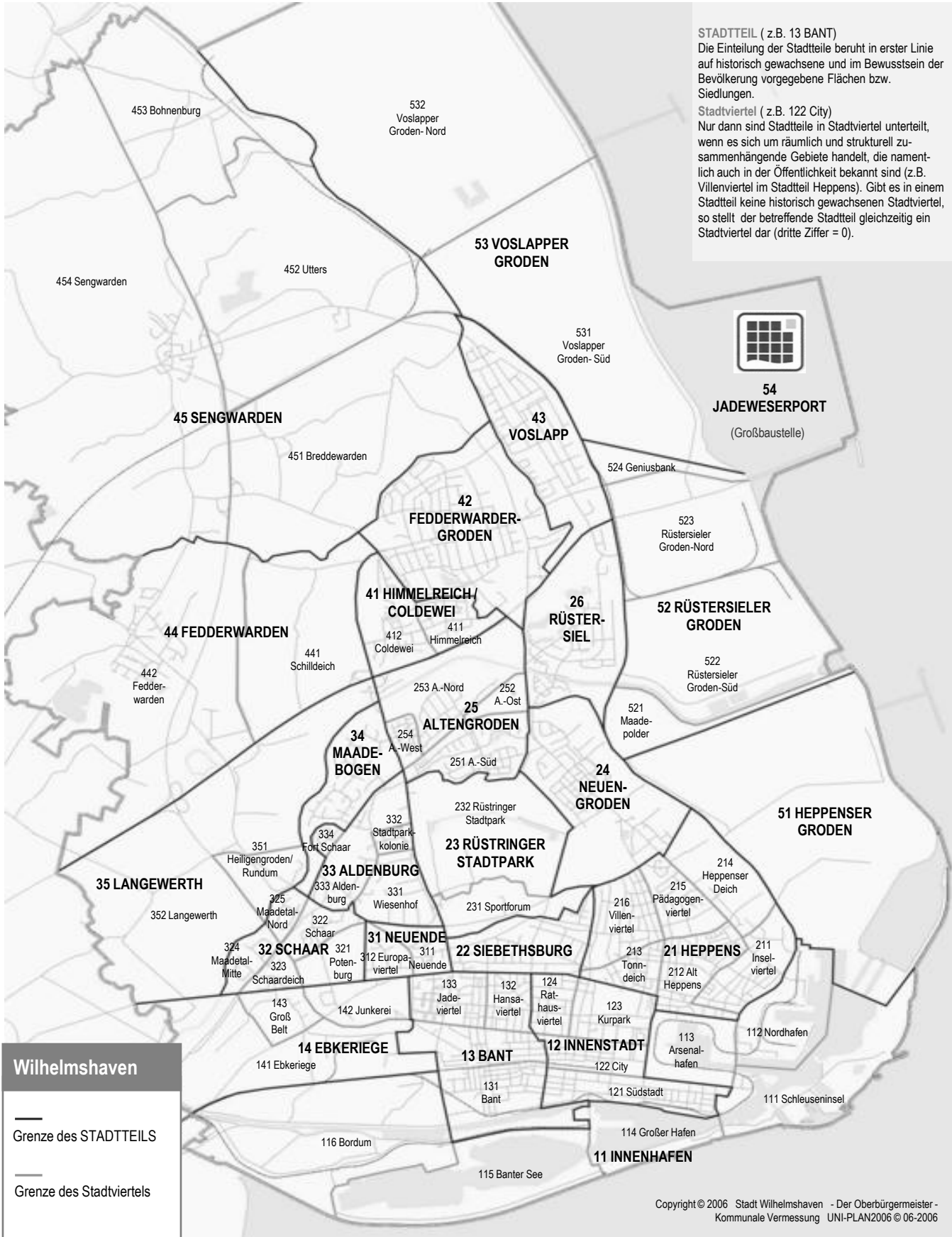
© STADT WILHELMSHAVEN 2009 Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.



# Stadtteile und Stadtviertel

Die Karte zeigt die Einteilung des Stadtgebietes gemäß der „Kleinräumigen Gliederung“ der Stadt Wilhelmshaven. Die „Kleinräumige Gliederung“ ist ein in mehreren Stufen (Ebenen) aufgebautes räumliches Bezugssystem. Das Gebiet einer höheren (vorgeordneten) Ebene setzt sich zusammen aus Gebieten der niedrigeren

(nachgeordneten) Ebene. Zur Verschlüsselung bzw. zur Bezeichnung der Gebiete in den Ebenen wird ein hierarchisch aufgebautes Nummernsystem verwendet. Die „Kleinräumige Gliederung“ der Stadt Wilhelmshaven ist insgesamt in 6 Ebenen unterteilt.



EINWOHNER

# 1121 Bevölkerungsfortschreibung

V

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen, **Statistische Monatshefte Niedersachsen**

Fortschreibung der amtlichen Einwohnerzahl, die durch den Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN) ermittelt wird.

Da das LSKN die Meldungen der übrigen Statistischen Landesämter abwarten muss, liegen die Einwohnerzahlen erst mit einer Verzögerung von ungefähr 6 Monaten vor. Die amtliche Einwohnerzahl wird ausschließlich für das gesamte Stadtgebiet ermittelt. Kleinräumige Daten (Stadtteilebene) werden durch das LSKN

nicht ermittelt. Diese müssen durch eine Auswertung des Melderegisters der Kommune ermittelt werden. Für interkommunale Vergleiche sollte jedoch aus Gründen der Vergleichbarkeit und Einheitlichkeit auf die amtliche Einwohnerzahl zurückgegriffen werden.

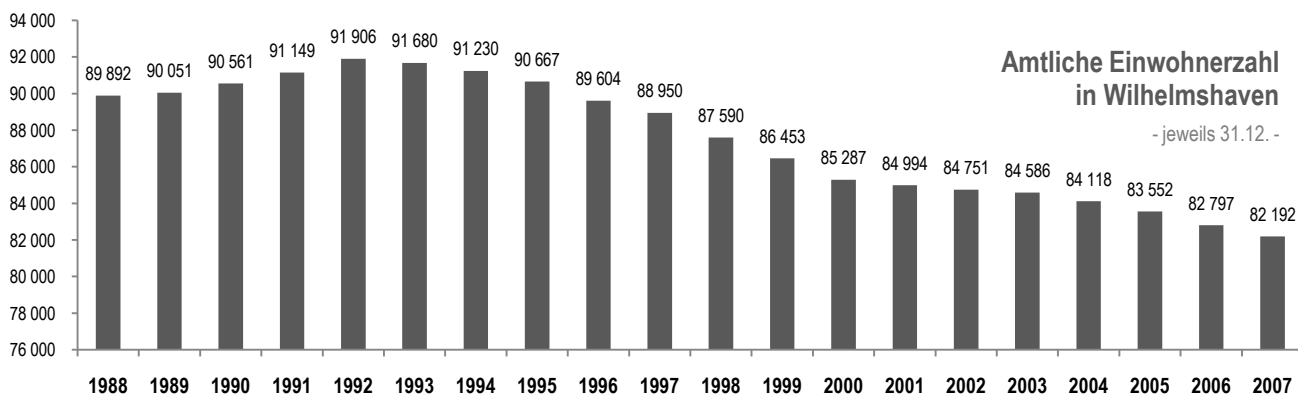
\* Durch bestandsrelevante Veränderungen, die einen bereits abgeschlossenen Berichtszeitraum betreffen, kann es vorkommen, dass die Aufrechnung des letzten nachgewiesenen Bevölkerungsstandes mit den dargestellten Bevölkerungsbewegungen nicht den Bevölkerungsstand zum nachgewiesenen Stichtag ergibt.

Jahr Quartal	2006			2007				2008				2009
	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.	I.
<b>Amtliche Einwohnerzahl (nur Personen mit Hauptwohnung) jeweils am Ende des Quartals *</b>												
männlich	41 653	41 568	41 424	41 362	41 424	41 299	41 239	41 064	41 049	40 921		
weiblich	41 585	41 476	41 373	41 343	41 174	41 111	40 953	40 876	40 780	40 719		
<b>insgesamt</b>	<b>83 238</b>	<b>83 044</b>	<b>82 797</b>	<b>82 705</b>	<b>82 598</b>	<b>82 410</b>	<b>82 192</b>	<b>81 940</b>	<b>81 829</b>	<b>81 640</b>		

<b>Natürliche Bevölkerungsbewegungen</b>												
<b>Lebendgeborene</b>												
männlich	75	89	91	70	88	85	85	63	64	91		
weiblich	68	76	72	64	54	71	69	66	62	87		
<b>insgesamt</b>	<b>143</b>	<b>165</b>	<b>163</b>	<b>134</b>	<b>142</b>	<b>156</b>	<b>154</b>	<b>129</b>	<b>126</b>	<b>178</b>		
dar. nichtehelich	58	75	66	58	61	80	60	50	61	77		
Totgeborene	-	-	2	-	1	-	1	1	-	-		
<b>Gestorbene</b>												
männlich	111	105	139	109	101	101	116	116	116	109		
weiblich	144	128	155	120	127	127	184	138	157	114		
<b>insgesamt</b>	<b>255</b>	<b>233</b>	<b>294</b>	<b>229</b>	<b>228</b>	<b>228</b>	<b>300</b>	<b>254</b>	<b>273</b>	<b>223</b>		
dar. im 1. Lebensjahr	2	-	-	-	-	-	-	2	1	2		
<b>Saldo</b>	<b>- 112</b>	<b>- 68</b>	<b>- 131</b>	<b>- 95</b>	<b>- 86</b>	<b>- 72</b>	<b>- 146</b>	<b>- 125</b>	<b>- 147</b>	<b>- 45</b>		

<b>Räumliche Bevölkerungsbewegungen</b>												
<b>Zuzüge</b>												
aus Deutschland	697	1 068	837	826	649	1 064	857	828	758	1 149		
aus dem Ausland	74	85	59	93	307	105	59	49	143	97		
<b>insgesamt</b>	<b>771</b>	<b>1 153</b>	<b>896</b>	<b>919</b>	<b>956</b>	<b>1 169</b>	<b>916</b>	<b>877</b>	<b>901</b>	<b>1 246</b>		
<b>Fortzüge</b>												
innerhalb Deutschlands	871	1 192	937	843	897	1 198	934	933	786	1 279		
in das Ausland	79	85	74	73	80	87	54	66	80	110		
<b>insgesamt</b>	<b>950</b>	<b>1 277</b>	<b>1 011</b>	<b>916</b>	<b>977</b>	<b>1 285</b>	<b>988</b>	<b>999</b>	<b>866</b>	<b>1 389</b>		
<b>Saldo</b>	<b>- 179</b>	<b>- 124</b>	<b>- 115</b>	<b>3</b>	<b>- 21</b>	<b>- 116</b>	<b>- 72</b>	<b>- 122</b>	<b>35</b>	<b>- 143</b>		

<b>Bevölkerungszunahme oder -abnahme</b>												
<b>Saldo insgesamt</b>	<b>- 291</b>	<b>- 192</b>	<b>- 246</b>	<b>- 92</b>	<b>- 107</b>	<b>- 188</b>	<b>- 218</b>	<b>- 247</b>	<b>- 112</b>	<b>- 188</b>		



# Einwohner im niedersächsischen Vergleich

1122

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie  
Niedersachsen (LSKN) - **Statistische Monatshefte Niedersachsen**

Amtliche Einwohnerzahl ausgewählter kreisfreier Städte und  
Landkreise Niedersachsens

V

Jahr Stichtag	2006			2007				2008			2009
	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.

## Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

<b>kreisfreie Städte:</b>												
... Wilhelmshaven	83 238	83 044	82 797	82 705	82 598	82 410	82 192	81 940	81 829	81 640		
... Delmenhorst	75 672	75 411	75 320	75 263	75 295	75 222	75 135	75 063	74 991	74 814		
... Emden	51 692	51 663	51 742	51 738	51 648	51 682	51 714	51 738	51 671	51 664		
... Oldenburg	158 600	158 752	159 060	159 189	159 353	159 282	159 563	159 544	159 676	159 840		
... Osnabrück	163 357	163 064	163 020	162 743	162 565	162 691	162 870	162 664	162 667	162 761		
... Braunschweig	245 141	244 903	245 467	245 197	245 131	245 336	245 810	245 590	245 609	245 747		
... Salzgitter	107 267	106 988	106 665	106 411	106 211	105 843	105 320	104 993	104 726	104 708		
... Wolfsburg	120 881	120 709	120 493	120 350	120 220	120 233	120 009	120 035	120 136	120 409		
Landeshauptstadt Hannover	515 559	515 957	516 343	516 114	516 166	517 251	518 069	518 056	518 088	519 064		
<b>Landkreise Weser-Ems:</b>												
... Ammerland	116 314	116 487	116 626	116 750	116 769	116 977	117 041	117 025	117 081	117 140		
... Aurich	190 257	190 430	190 252	190 268	190 524	190 582	190 293	189 963	189 961	189 881		
... Cloppenburg	156 828	156 501	156 241	156 573	157 672	157 060	157 164	157 148	157 974	157 642		
... Emsland	311 120	311 717	311 965	312 416	313 036	313 701	313 533	313 898	314 053	314 374		
... Friesland	101 292	101 331	101 192	100 935	100 959	100 922	100 779	100 662	100 626	100 610		
... Gr. Bentheim	134 632	134 819	134 840	134 814	135 042	135 331	135 270	135 238	135 319	135 556		
... Leer	165 261	165 287	165 347	165 388	165 297	165 360	165 088	164 990	165 081	165 088		
... Oldenburg	125 893	126 068	125 949	126 009	126 036	126 153	126 131	126 124	126 155	126 013		
... Osnabrück	359 508	359 439	359 340	359 089	359 477	359 453	358 852	358 978	359 297	358 842		
... Vechta	137 402	133 694	133 104	133 351	138 334	134 520	134 404	134 202	139 167	134 588		
... Wesermarsch	93 441	93 339	93 094	93 033	92 944	92 783	92 622	92 480	92 365	92 202		
... Wittmund	58 034	57 977	57 829	57 812	57 854	57 853	57 742	57 721	57 730	57 669		
<b>Bezirke:</b>												
... Weser-Ems	2 482 541	2 479 023	2 477 718	2 478 076	2 485 403	2 481 982	2 480 393	2 479 378	2 485 643	2 480 324		
... Braunschweig	1 645 971	1 643 637	1 641 776	1 639 106	1 637 574	1 635 129	1 633 318	1 629 803	1 627 779	1 625 470		
... Hannover	2 165 259	2 161 295	2 160 253	2 158 564	2 161 867	2 159 763	2 156 841	2 154 133	2 155 727	2 152 015		
... Lüneburg	1 703 171	1 702 913	1 702 938	1 701 866	1 702 317	1 702 320	1 701 132	1 699 892	1 699 180	1 698 534		
<b>Niedersachsen</b>	<b>7 996 942</b>	<b>7 986 868</b>	<b>7 982 685</b>	<b>7 977 612</b>	<b>7 987 161</b>	<b>7 979 194</b>	<b>7 971 684</b>	<b>7 963 206</b>	<b>7 968 329</b>	<b>7 956 343</b>		

# Einwohner im Umland

1144

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie  
Niedersachsen (LSKN) - **K1001991**

Friesland und Wittmund. Der LSKN veröffentlicht Einwohnerzahlen  
für kreisangehörige Gemeinden nur halbjährlich.

V

Amtliche Einwohnerzahl in den Gemeinden der Landkreise

Jahr Stichtag	2006			2007				2008			2009
	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.

## Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

<b>Landkreis Friesland</b>	<b>101 292</b>	<b>101 331</b>	<b>101 192</b>	<b>100 935</b>	<b>100 959</b>	<b>100 922</b>	<b>100 779</b>	<b>100 662</b>	<b>100 626</b>	<b>100 610</b>		
Gemeinde Bockhorn	8 719		8 731		8 685		8 674		8 660			
Stadt Jever	13 919		13 910		13 936		13 903		13 883			
Gemeinde Sande	9 368		9 395		9 343		9 325		9 243			
Stadt Schortens	21 195		21 132		21 101		21 171		21 150			
Stadt Varel	25 102		25 084		25 029		24 954		24 908			
Gemeinde Wangerland	10 194		10 152		10 151		10 103		10 150			
Nordseebad Wangerooge	986		985		956		948		942			
Gemeinde Zetel	11 809		11 803		11 758		11 701		11 690			
<b>Landkreis Wittmund</b>	<b>58 034</b>	<b>57 977</b>	<b>57 829</b>	<b>57 812</b>	<b>57 854</b>	<b>57 853</b>	<b>57 742</b>	<b>57 721</b>	<b>57 730</b>	<b>57 669</b>		
dar. Gemeinde Friedeburg	10 696		10 582		10 600		10 630		10 592			
Stadt Wittmund	21 373		21 316		21 303		21 159		21 113			



EINWOHNER

# 1212 Einwohner in den Stadtteilen und Stadtvierteln

V

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven  
**MESO-Eigenauswertung - bis 31.12.2008 endgültige Werte!**

Einteilung des Stadtgebietes in Stadtteile und -viertel entsprechend der "Kleinräumigen Gliederung" der Stadt Wilhelmshaven. Die Tabelle weist den Einwohnerbestand (mit Hauptwohnung) jeweils zum Ende eines Quartals und je Stadtteil bzw. Stadtviertel aus.

Die Stadtteile 51-54 wurden hier zusammen gefasst. Ebenfalls sind aus Platzgründen nicht alle Stadtviertel aufgeführt. Eine vollständige Nennung der Stadtteile/-viertel kann der Karte 0325-K in diesem Heft entnommen werden.

Stadtteil ... (darunter) Stadtviertel	2007				2008				2009	Veränd. zum 31.12.08
	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	
<b>Einwohner mit Hauptwohnung</b>										
11 INNENHAFEN	557	557	556	552	541	561	557	549	546	-0,5 %
12 INNENSTADT	10 091	10 063	9 999	9 889	9 932	9 893	9 991	9 947	9 906	-0,4 %
... 121 Südstadt	#	#	#	4 410	4 483	4 449	4 484	4 440	4 422	-0,4 %
... 122 City	#	#	#	1 295	1 287	1 300	1 311	1 315	1 293	-1,7 %
... 123 Kurpark	#	#	#	2 503	2 507	2 511	2 515	2 504	2 492	-0,5 %
... 124 Rathausviertel	#	#	#	1 681	1 655	1 633	1 681	1 688	1 699	0,7 %
13 BANT	11 512	11 690	11 737	11 714	11 658	11 716	11 500	11 422	11 449	0,2 %
... 131 Bant	#	#	#	5 847	5 861	5 879	5 775	5 715	5 724	0,2 %
... 132 Hansaviertel	#	#	#	2 305	2 308	2 332	2 292	2 291	2 315	1,0 %
... 133 Jadeviertel	#	#	#	3 562	3 489	3 505	3 433	3 416	3 410	-0,2 %
14 EBKERIEGE	628	633	624	611	615	607	611	600	605	0,8 %
21 HEPPENS	15 198	15 173	15 168	15 146	15 106	15 086	15 050	15 045	14 996	-0,3 %
... 211 Inselviertel	#	#	#	3 201	3 193	3 203	3 224	3 212	3 196	-0,5 %
... 212 Alt Heppens	#	#	#	4 565	4 551	4 561	4 568	4 621	4 622	0,0 %
... 213 Tonndeich	#	#	#	2 509	2 514	2 516	2 480	2 454	2 424	-1,2 %
... 215 Pädagogenviertel	#	#	#	1 730	1 700	1 702	1 687	1 664	1 664	0,0 %
... 216 Villenviertel	#	#	#	2 607	2 614	2 579	2 562	2 563	2 562	0,0 %
22 SIEBETHSBURG	4 336	4 302	4 306	4 312	4 304	4 331	4 296	4 298	4 287	-0,3 %
23 RÜSTRINGER STADTPARK	98	95	94	94	94	91	90	90	90	0,0 %
24 NEUENGRODEN	3 994	3 979	3 994	3 956	3 949	3 934	3 920	3 925	3 918	-0,2 %
25 ALTENGRODEN	3 991	3 963	3 954	3 973	3 925	3 889	3 910	3 919	3 942	0,6 %
... 251 Altengroden-Süd	#	#	#	1 940	1 920	1 910	1 918	1 910	1 950	2,1 %
... 253 Altengroden-Nord	#	#	#	1 706	1 677	1 651	1 665	1 683	1 665	-1,1 %
26 RÜSTERSIEL	2 163	2 160	2 155	2 138	2 173	2 167	2 184	2 181	2 173	-0,4 %
31 NEUENDE	2 300	2 304	2 325	2 328	2 333	2 331	2 334	2 324	2 304	-0,9 %
... 311 Neuende	#	#	#	673	669	657	648	657	647	-1,5 %
... 312 Europaviertel	#	#	#	1 655	1 664	1 674	1 686	1 667	1 657	-0,6 %
32 SCHAAR	2 360	2 387	2 416	2 424	2 408	2 401	2 422	2 422	2 425	0,1 %
... 322 Schaar	#	#	#	662	671	671	690	698	718	2,9 %
... 324 Maadetal-Mitte	#	#	#	887	876	873	868	873	855	-2,1 %
... 325 Maadetal-Nord	#	#	#	609	601	602	603	596	596	0,0 %
33 ALDENBURG	4 059	4 010	3 989	4 000	4 003	3 988	3 964	3 953	3 963	0,3 %
... 331 Wiesenhof	#	#	#	2 580	2 574	2 563	2 542	2 549	2 560	0,4 %
... 333 Aldenburg	#	#	#	945	950	950	954	943	948	0,5 %
34 MAADEBOGEN	1 882	1 889	1 862	1 875	1 865	1 860	1 838	1 840	1 805	-1,9 %
35 LANGEWERTH	501	484	496	490	484	483	479	474	478	0,8 %
41 HIMMELREICH/COLDEWEI	1 907	1 911	1 892	1 871	1 869	1 871	1 856	1 852	1 845	-0,4 %
... 411 Himmelreich	#	#	#	844	834	834	830	821	806	-1,8 %
... 412 Coldewei	#	#	#	1 027	1 035	1 037	1 026	1 031	1 039	0,8 %
42 FEDDERWARDERGRODEN	8 355	8 297	8 255	8 315	8 270	8 268	8 272	8 249	8 282	0,4 %
43 VOSLAPP	3 552	3 557	3 553	3 541	3 535	3 512	3 496	3 495	3 491	-0,1 %
44 FEDDERWARDEN	1 913	1 891	1 880	1 892	1 872	1 861	1 879	1 882	1 896	0,7 %
45 SENGWARDEN	1 280	1 267	1 239	1 246	1 238	1 219	1 218	1 216	1 213	-0,2 %
51-54 östliche Grodenflächen	896	857	797	752	701	657	667	638	589	-7,7 %
<b>STADTGEBIET insgesamt</b>	<b>81 573</b>	<b>81 469</b>	<b>81 291</b>	<b>81 119</b>	<b>80 875</b>	<b>80 726</b>	<b>80 534</b>	<b>80 321</b>	<b>80 203</b>	<b>-0,1 %</b>





# Einwohner nach Wohnsitzstatus

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven  
**MESO Eigenauswertung - bis 31.12.2008 endgültige Werte!**  
 Zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung gehören diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet ihre alleinige bzw. ihre Hauptwohnung im Sinne des § 12 Abs. 2 des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) haben. Hiernach gilt die vorwiegend benutzte Wohnung eines Einwohners als Hauptwohnung. Die

Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt. Nebenwohnung ist jede weitere Wohnung eines Einwohners.

Jahr Stichtag	2006			2007				2008				2009
	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.
<b>Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung</b>												
männlich	40 386	40 291	40 139	40 053	40 113	39 985	39 955	39 787	39 745	39 622	39 510	39 443
weiblich	41 795	41 703	41 568	41 520	41 356	41 306	41 164	41 088	40 981	40 912	40 811	40 760
<b>insgesamt</b>	<b>82 181</b>	<b>81 994</b>	<b>81 707</b>	<b>81 573</b>	<b>81 469</b>	<b>81 291</b>	<b>81 119</b>	<b>80 875</b>	<b>80 726</b>	<b>80 534</b>	<b>80 321</b>	<b>80 203</b>
<b>Bevölkerung mit Nebenwohnung</b>												
männlich	3 414	3 365	3 348	3 356	3 346	3 262	3 239	3 213	3 168	3 035	2 991	2 970
weiblich	1 909	1 885	1 874	1 856	1 838	1 797	1 827	1 798	1 739	1 734	1 747	1 735
<b>insgesamt</b>	<b>5 323</b>	<b>5 250</b>	<b>5 222</b>	<b>5 212</b>	<b>5 184</b>	<b>5 059</b>	<b>5 066</b>	<b>5 011</b>	<b>4 907</b>	<b>4 769</b>	<b>4 738</b>	<b>4 705</b>
<b>Gesamtbevölkerung (Haupt- und Nebenwohnung)</b>												
<b>alle Personen insges.</b>	<b>87 504</b>	<b>87 244</b>	<b>86 929</b>	<b>86 785</b>	<b>86 653</b>	<b>86 350</b>	<b>86 185</b>	<b>85 886</b>	<b>85 633</b>	<b>85 303</b>	<b>85 059</b>	<b>84 908</b>

# Einwohner nach Altersgruppen

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven  
**MESO Eigenauswertung - bis 31.12.2008 endgültige Werte!**  
 Es werden nur Personen mit Hauptwohnung in Wilhelmshaven berücksichtigt. Die funktionalen Altersgruppen stellen den Anteil

ausgewählter Altersgruppen an den Einwohnern insgesamt dar, z.B. Kleinkinder, Minderjährige, Erwerbsfähige und Senioren/Rentner.

Jahr Stichtag	2006			2007				2008				2009
	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.
0 - 2 Jahre	1 753	1 737	1 720	1 726	1 732	1 701	1 705	1 712	1 685	1 695	1 701	1 687
3 - 5 Jahre	1 811	1 838	1 794	1 794	1 768	1 769	1 715	1 706	1 717	1 688	1 715	1 765
6 - 9 Jahre	2 792	2 706	2 685	2 667	2 632	2 597	2 582	2 554	2 529	2 483	2 412	2 406
10 - 13 Jahre	3 101	3 084	3 057	3 061	3 007	3 009	2 974	2 953	2 937	2 880	2 828	2 887
14 - 17 Jahre	3 551	3 551	3 508	3 452	3 422	3 391	3 398	3 361	3 352	3 325	3 301	3 208
18 - 19 Jahre	1 854	1 847	1 873	1 880	1 874	1 871	1 890	1 871	1 856	1 866	1 850	1 845
20 - 29 Jahre	10 577	10 588	10 533	10 551	10 488	10 437	10 472	10 478	10 439	10 479	10 527	10 587
30 - 39 Jahre	9 618	9 412	9 262	9 145	9 087	8 973	8 837	8 671	8 581	8 442	8 339	8 261
40 - 49 Jahre	11 950	12 015	12 052	12 054	12 101	12 113	12 136	12 191	12 242	12 239	12 221	12 190
50 - 59 Jahre	10 752	10 684	10 665	10 664	10 748	10 791	10 801	10 776	10 755	10 756	10 672	10 667
60 - 64 Jahre	5 343	5 302	5 240	5 179	5 106	5 000	4 964	4 960	4 973	4 964	5 001	4 972
ab 65 Jahre	19 079	19 230	19 318	19 400	19 504	19 639	19 645	19 642	19 660	19 717	19 754	19 727
<b>insgesamt</b>	<b>82 181</b>	<b>81 994</b>	<b>81 707</b>	<b>81 573</b>	<b>81 469</b>	<b>81 291</b>	<b>81 119</b>	<b>80 875</b>	<b>80 726</b>	<b>80 534</b>	<b>80 321</b>	<b>80 203</b>
<b>Funktionale Altersgruppen</b>												
Kleinkinder (unter 6 J.)	4,3 %	4,4 %	4,3 %	4,3 %	4,3 %	4,3 %	4,2 %	4,2 %	4,2 %	4,2 %	4,3 %	4,3 %
Minderjährige (unter 18 J.)	15,8 %	15,8 %	15,6 %	15,6 %	15,4 %	15,3 %	15,3 %	15,2 %	15,1 %	15,0 %	14,9 %	14,9 %
Erwerbsfähige (15 - 64 J.)	64,2 %	64,0 %	63,9 %	63,8 %	63,8 %	63,6 %	63,7 %	63,7 %	63,7 %	63,7 %	63,7 %	63,6 %
Senioren, Rentner (ab 65 J.)	23,2 %	23,5 %	23,6 %	23,8 %	23,9 %	24,2 %	24,2 %	24,3 %	24,4 %	24,5 %	24,6 %	24,6 %



EINWOHNER

# 1411 Staatsangehörigkeit (Hauptwohnung)

V

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven  
**MESO Eigenauswertung - bis 31.12.2008 endgültige Werte!**

**Deutsche:** Deutsche Staatsangehörige sowie Personen, die gemäß Art. 116 Abs. 1 Grundgesetz den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt sind, z.B. Vertriebene und Flüchtlinge deutscher Volkszugehörigkeit. Personen, die neben der deutschen noch eine weitere Staatsangehörigkeit haben, gelten ebenfalls als Deutsche.

**Ausländer:** Personen mit ausschließlich ausländischer oder ungeklärter Staatsangehörigkeit sowie Staatenlose.

**EU-Ausländer:** Hierzu zählen Personen aus den EU-Staaten Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien einschließlich Nordirland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern. (Auswertung nach dem Stand: 01.01.2007)

**Einbürgerungen:** Anzahl von "ehemals" ausländischen Einwohnern, die die deutsche Staatsangehörigkeit verliehen bekommen haben. Werte je Quartal.

Jahr Stichtag	2006			2007				2008				2009
	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.
Einwohner insgesamt	82 181	81 994	81 707	81 573	81 469	81 291	81 119	80 875	80 726	80 534	80 321	80 203
<b>Deutsche insgesamt</b>	<b>78 461</b>	<b>78 301</b>	<b>78 074</b>	<b>77 958</b>	<b>77 623</b>	<b>77 463</b>	<b>77 324</b>	<b>77 119</b>	<b>76 922</b>	<b>76 764</b>	<b>76 608</b>	<b>76 519</b>
männlich	38 583	38 497	38 374	38 302	38 116	38 013	38 012	37 859	37 750	37 655	37 595	37 556
weiblich	39 878	39 804	39 700	39 656	39 507	39 450	39 312	39 260	39 172	39 109	39 013	38 963
<b>Ausländer insgesamt</b>	<b>3 720</b>	<b>3 693</b>	<b>3 633</b>	<b>3 615</b>	<b>3 846</b>	<b>3 828</b>	<b>3 795</b>	<b>3 756</b>	<b>3 804</b>	<b>3 770</b>	<b>3 713</b>	<b>3 684</b>
männlich	1 803	1 794	1 765	1 751	1 997	1 972	1 943	1 928	1 995	1 967	1 915	1 887
weiblich	1 917	1 899	1 868	1 864	1 849	1 856	1 852	1 828	1 809	1 803	1 798	1 797
<i>Ausländeranteil</i>	4,5 %	4,5 %	4,4 %	4,4 %	4,7 %	4,7 %	4,7 %	4,6 %	4,7 %	4,7 %	4,6 %	4,6 %
darunter EU-Ausländer	837	842	841	857	1 114	1 123	1 142	1 134	1 202	1 169	1 137	1 128
<i>Anteil an Ausländern</i>	22,5 %	22,8 %	23,1 %	23,7 %	29,0 %	29,3 %	30,1 %	30,2 %	31,6 %	31,0 %	30,6 %	30,6 %
<i>Anteil an allen Einwohnern</i>	1,0 %	1,0 %	1,0 %	1,1 %	1,4 %	1,4 %	1,4 %	1,4 %	1,5 %	1,5 %	1,4 %	1,4 %
Einbürgerungen im Quart.	44	46	23	39	19	36	35	29	25	30	5	27

EINWOHNER

# 1511 Familienstand (Hauptwohnung)

V

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven  
**MESO Eigenauswertung - bis 31.12.2008 endgültige Werte!**

Es wird zwischen ledig, verheiratet (zusammen- oder getrennt lebend), geschieden, verwitwet und einer eingetragenen Lebenspartnerschaft unterschieden. Das am 16. 2. 2001 erlassene Lebenspartnerschaftsgesetz regelt die Begründung einer eingetragenen gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaft. Erforderlich ist die Eintragung der Lebenspartnerschaft durch die nach Landesrecht zuständige Behörde. Die Lebenspartner sind zu gegenseitiger Fürsorge und Unterstützung verpflichtet. Sie leben

im Güterstand der Zugewinnngemeinschaft, wenn sie nicht durch Lebenspartnerschaftsvertrag etwas anderes vereinbaren. Die Lebenspartner können einen gemeinsamen Lebenspartnerschaftsnamen bestimmen und sind einander zu angemessenen Unterhalt verpflichtet, auch bei Getrenntleben und nach Aufhebung der Lebenspartnerschaft. Der überlebende Partner hat ein gesetzliches Erbrecht. Die Lebenspartnerschaft wird auf Antrag durch gerichtliches Urteil aufgehoben.

(Quelle: Meyers Lexikon online)

Jahr Stichtag	2006			2007				2008				2009
	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.
ledig	38,6 %	38,5 %	38,5 %	38,6 %	38,7 %	38,6 %	38,7 %	38,7 %	38,7 %	38,6 %	38,7 %	38,8 %
verheiratet	43,8 %	43,9 %	43,8 %	43,6 %	43,5 %	43,6 %	43,4 %	43,3 %	43,2 %	43,4 %	43,3 %	43,1 %
geschieden	9,0 %	9,0 %	9,0 %	9,1 %	9,1 %	9,2 %	9,2 %	9,3 %	9,3 %	9,3 %	9,3 %	9,4 %
verwitwet	8,6 %	8,6 %	8,6 %	8,7 %	8,6 %	8,6 %	8,7 %	8,6 %	8,6 %	8,6 %	8,6 %	8,6 %
Lebenspartnerschaft	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %
Lebensp. aufgehoben	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Lebenspartner verstorben	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %



# Eheschließungen und Ehescheidungen

1526  
M

Quelle: Standesamt der Stadt Wilhelmshaven

Anzahl der Eheschließungen und Ehescheidungen, die durch das hiesige Standesamt monatlich beurkundet werden.

Jahr Monat	2008									2009		
	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März
<b>Eheschließungen</b>	26	38	32	40	73	33	28	31	54	13	7	12
... dar. beide Pers. deutsch	25	34	30	39	70	29	22	27	51	9	5	11
... dar. b. P. vorher ledig	14	24	18	24	39	19	14	11	32	7	5	8
<b>Ehescheidungen</b>	22	20	15	23	21	22	27	21	23	25	10	22

# Religionszugehörigkeit (Hauptwohnung)

1531  
V

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven

berücksichtigt. Ausgewiesen werden die laut Einwohnermelderegister Angehörigen der evangelisch-lutherischen und römisch-katholischen Kirche.

MESO Eigenauswertung - bis 31.12.2008 endgültige Werte!

Es werden nur Personen mit Hauptwohnung in Wilhelmshaven

Jahr Stichtag	2006			2007				2008				2009
	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.
<b>evangelisch-lutherisch</b>	37 844	37 649	37 571	37 486	37 247	37 133	36 905	36 736	36 567	36 435	36 281	36 135
Anteil an Einwohnern	46,0 %	45,9 %	46,0 %	46,0 %	45,7 %	45,7 %	45,5 %	45,4 %	45,2 %	45,1 %	45,2 %	45,1 %
... darunter Ausländer	161	169	169	167	166	167	165	164	163	162	162	161
<b>römisch-katholisch</b>	9 406	9 421	9 362	9 376	9 309	9 278	9 252	9 221	9 195	9 175	9 129	9 122
Anteil an Einwohnern	11,4 %	11,5 %	11,5 %	11,5 %	11,4 %	11,4 %	11,4 %	11,4 %	11,4 %	11,4 %	11,4 %	11,4 %
... darunter Ausländer	524	532	548	535	524	543	552	552	549	536	533	535

# Privathaushalte (kleinräumig nach Stadtteilen)

1541  
V

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven

MESO Eigenauswertung - vorläufige Werte!

Es werden nur Personen mit Hauptwohnung in Wilhelmshaven berücksichtigt. Haushalte untergliedert nach: Staatsangehörigkeit, Ein- und Mehrpersonen, mit Kindern und Alleinerziehende. Kinder, die noch bei ihren Eltern oder einem Elternteil leben und unter 18 Jahre alt sind bzw. unter 27 Jahre und ledig, bilden mit diesen zusammen einen Haushalt. Ansonsten werden sie als eigen-

ständiger Haushalt gewertet. Lebensgemeinschaften werden im Melderegister nicht als gemeinsame Haushalte erkannt. Von daher werden die angegebenen Werte überhöht sein. Dieser Umstand ist momentan jedoch nicht zu beheben. Es werden nur "Privathaushalte" ausgewertet. Gemeinschaftsunterkünfte wie die Kasernenanlagen der Bundeswehr und Marine (Meldeanschrift für Schiffseinheiten), die Justizvollzugsanstalt sowie Alten- und Pflegeeinrichtungen werden nicht berücksichtigt.

## Stichtag: 31. März 2009

	insgesamt	Staatsangehörigk.		Haushalte mit ... Person(en)					Haushalte mit ... Kind(en)			darunter: Alleinerz.
		deutsch	ausländ.	1	2	3	4	5 u. m.	1	2	3 u. m.	
Privathaushalte	46 582	44 202	2 380	26 668	12 907	3 563	2 465	979	4 988	3 115	1 194	3 455
Anteil in Prozent		94,9 %	5,1 %	57,2 %	27,7 %	7,6 %	5,3 %	2,1 %	10,7 %	6,7 %	2,6 %	7,4 %



EINWOHNER

# 1631 Natürliche Bevölkerungsbewegungen

M

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven  
**MESO Eigenauswertung - bis 31.12.2008 endgültige Werte!**

**Geburten:** Alle Neugeborenen, deren Mutter zum Zeitpunkt der Niederkunft in Wilhelmshaven mit Hauptwohnsitz gemeldet war. Der Geburtsort ist dabei nicht von Bedeutung.

**Sterbefälle:** Alle Verstorbenen, die ihren letzten Hauptwohnsitz in Wilhelmshaven hatten. Der Sterbeort spielt dabei keine Rolle. Nachträgliche Korrekturen sind aufgrund verspäteter Mitteilungen auswärtiger Standesämter möglich!

Jahr Monat	2008									2009		
	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März
<b>Geburten</b>												
<b>insgesamt</b>	<b>53</b>	<b>39</b>	<b>40</b>	<b>60</b>	<b>52</b>	<b>63</b>	<b>58</b>	<b>44</b>	<b>37</b>	<b>61</b>	<b>46</b>	<b>35</b>
männlich	33	18	21	30	29	28	32	23	12	30	27	19
... dar. ausländisch	-	1	2	1	-	2	-	-	1	3	1	1
weiblich	20	21	19	30	23	35	26	21	25	31	19	16
... dar. ausländisch	-	1	1	3	-	1	1	-	-	3	1	2
<b>Sterbefälle</b>												
<b>insgesamt</b>	<b>104</b>	<b>94</b>	<b>72</b>	<b>71</b>	<b>74</b>	<b>86</b>	<b>75</b>	<b>77</b>	<b>103</b>	<b>121</b>	<b>96</b>	<b>95</b>
... dar. über 65 Jahre alt	93	81	57	62	64	75	66	62	82	109	85	79
männlich	43	40	28	35	36	41	34	36	50	60	44	44
... dar. ausländisch	-	-	1	-	1	2	-	1	1	2	1	1
weiblich	61	54	44	36	38	45	41	41	53	61	52	51
... dar. ausländisch	-	-	1	-	-	2	-	1	-	-	1	-
<b>Saldo</b>												
<b>Summe</b>	<b>- 51</b>	<b>- 55</b>	<b>- 32</b>	<b>- 11</b>	<b>- 22</b>	<b>- 23</b>	<b>- 17</b>	<b>- 33</b>	<b>- 66</b>	<b>- 60</b>	<b>- 50</b>	<b>- 60</b>

EINWOHNER

# 1721 Räumliche Bevölkerungsbewegungen - Struktur

M

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven  
**MESO Eigenauswertung - bis 31.12.2008 endgültige Werte!**

Die Monatswerte ab Januar 2008 sind nur vorläufig. Nachträg-

liche Korrekturen sind möglich, da zum Stichtag 31.12. ein Abgleich mit dem ermittelten Jahresergebnis erfolgt.

nur Hauptwohnungsfälle incl. Statusänderungen (zur Hauptw.)

Jahr Monat	2008									2009		
	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März
<b>Zuzüge</b>												
<b>insgesamt</b>	<b>303</b>	<b>295</b>	<b>312</b>	<b>377</b>	<b>366</b>	<b>508</b>	<b>428</b>	<b>276</b>	<b>259</b>	<b>313</b>	<b>299</b>	<b>419</b>
darunter Ausländer	67	45	64	59	30	79	62	31	25	38	28	37
weiblich	117	126	136	172	135	247	186	107	108	127	132	195
0 - 18 Jahre	34	33	37	55	38	44	46	33	34	50	46	49
18 bis unter 25 J.	84	67	70	106	110	264	171	115	67	68	75	159
ab 65 Jahre	15	17	15	13	12	9	25	7	13	8	7	13
<b>Fortzüge</b>												
<b>insgesamt</b>	<b>330</b>	<b>291</b>	<b>299</b>	<b>497</b>	<b>467</b>	<b>422</b>	<b>446</b>	<b>323</b>	<b>288</b>	<b>322</b>	<b>326</b>	<b>331</b>
darunter Ausländer	43	33	30	89	45	41	70	66	32	29	51	31
weiblich	135	128	124	198	212	182	196	127	114	121	146	140
unter 18 Jahre	36	47	35	79	92	51	49	37	34	33	34	39
18 bis unter 25 J.	64	45	71	131	116	128	138	72	60	72	71	76
ab 65 Jahre	16	30	19	24	22	12	20	20	16	23	21	15
<b>Saldo</b>												
<b>Summe</b>	<b>- 27</b>	<b>4</b>	<b>13</b>	<b>- 120</b>	<b>- 101</b>	<b>86</b>	<b>- 18</b>	<b>- 47</b>	<b>- 29</b>	<b>- 9</b>	<b>- 27</b>	<b>88</b>



# Räumliche Bevölkerungsbewegungen - Herkunft / Ziel

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven

**MESO Eigenauswertung - bis 31.12.2008 endgültige Werte!**

Als Wanderung gilt die räumliche Wohnsitzveränderung einer Person über die Gemeindegrenze hinaus. Hierzu zählt jedes Beziehen einer Wohnung als alleinige Wohnung oder Hauptwohnung und jeder Auszug aus einer alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung (Wohnungswechsel). Auch die Änderungen des

Wohnungsstatus, d. h. die Umwandlung eines Nebenwohnsitzes in einen Hauptwohnsitz, gilt als Wanderungsfall. Umzüge innerhalb der Gemeinde werden nicht ausgewiesen.

\* einschließlich Deutsche mit Zuzugs-/Fortzugsziel "unbekannt"

\*\* einschließlich Ausländer mit Zuzugs-/Fortzugsziel "unbekannt"

Jahr Monat	2008									2009		
	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März
<b>Zuzüge von ...</b>												
Niedersachsen	143	160	143	183	184	214	236	146	138	158	170	217
darunter:												
Landkreis Friesland	67	80	56	93	71	89	89	62	56	77	68	85
... dav. Gem. Bockhorn	-	4	-	4	1	2	1	2	2	4	2	4
... dav. Stadt Jever	7	8	6	16	12	13	8	12	7	14	21	8
... dav. Gemeinde Sande	11	25	9	17	17	6	30	5	8	11	15	11
... dav. Stadt Schortens	33	27	31	32	16	28	30	23	15	23	20	38
... dav. Stadt Varel	5	3	4	4	4	15	10	9	8	12	2	10
... dav. Gem. Wangerland	4	10	4	9	10	14	7	8	9	9	3	11
... dav. Gem. Wangerooge	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
... dav. Gem. Zetel	7	3	1	10	11	11	3	3	7	4	5	3
Stadt Oldenburg	5	12	11	7	8	14	19	7	5	7	14	12
Landkreis Wesermarsch	5	7	1	3	5	7	13	6	5	1	2	8
Landkreis Wittmund	14	6	15	11	10	11	12	11	23	13	18	15
... dar. Gem. Friedeburg	12	3	10	2	2	2	4	6	8	8	3	12
... dar. Stadt Wittmund	1	1	3	8	6	1	5	5	13	4	11	3
übriges Bundesgebiet *	122	101	109	160	155	247	161	116	111	124	112	181
Ausland **	38	34	60	34	27	47	31	14	10	31	17	21
<b>insgesamt</b>	<b>303</b>	<b>295</b>	<b>312</b>	<b>377</b>	<b>366</b>	<b>508</b>	<b>428</b>	<b>276</b>	<b>259</b>	<b>313</b>	<b>299</b>	<b>419</b>

## Fortzüge nach ...

Niedersachsen	164	128	123	260	249	199	217	149	134	148	142	162
darunter:												
Landkreis Friesland	71	62	61	111	103	84	86	49	62	65	44	69
... dav. Gem. Bockhorn	2	3	1	10	5	2	2	1	1	1	2	3
... dav. Stadt Jever	7	4	8	9	16	10	8	5	9	10	6	15
... dav. Gemeinde Sande	14	14	13	24	11	25	25	12	12	14	13	14
... dav. Stadt Schortens	31	28	17	43	45	19	33	15	13	19	7	27
... dav. Stadt Varel	7	8	7	7	5	7	6	7	16	3	5	6
... dav. Gem. Wangerland	6	4	8	7	10	15	8	6	8	11	8	2
... dav. Gem. Wangerooge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
... dav. Gem. Zetel	4	1	7	11	11	6	4	3	3	6	3	2
Stadt Oldenburg	17	8	7	16	21	18	22	17	6	18	15	11
Landkreis Wesermarsch	4	1	4	6	4	3	7	2	1	1	4	3
Landkreis Wittmund	8	11	3	16	9	5	12	8	4	8	10	7
... dar. Gem. Friedeburg	4	7	2	2	4	1	8	2	1	3	5	3
... dar. Stadt Wittmund	1	2	1	11	-	2	2	5	2	2	3	4
übriges Bundesgebiet *	125	136	150	190	189	190	189	140	121	146	147	155
Ausland **	41	27	26	47	29	33	40	34	33	28	37	14
<b>insgesamt</b>	<b>330</b>	<b>291</b>	<b>299</b>	<b>497</b>	<b>467</b>	<b>422</b>	<b>446</b>	<b>323</b>	<b>288</b>	<b>322</b>	<b>326</b>	<b>331</b>

## Wanderungsgewinn/-verlust

<b>Saldo</b>	<b>- 27</b>	<b>4</b>	<b>13</b>	<b>- 120</b>	<b>- 101</b>	<b>86</b>	<b>- 18</b>	<b>- 47</b>	<b>- 29</b>	<b>- 9</b>	<b>- 27</b>	<b>88</b>
--------------	-------------	----------	-----------	--------------	--------------	-----------	-------------	-------------	-------------	------------	-------------	-----------



GEBIET

# 2211 Temperaturen und Strahlung Januar - März 2009

T

Quelle: Staatl. Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim  
Zentrale Unterstützungsstelle Luftreinhalte- und Gefahrstoffe

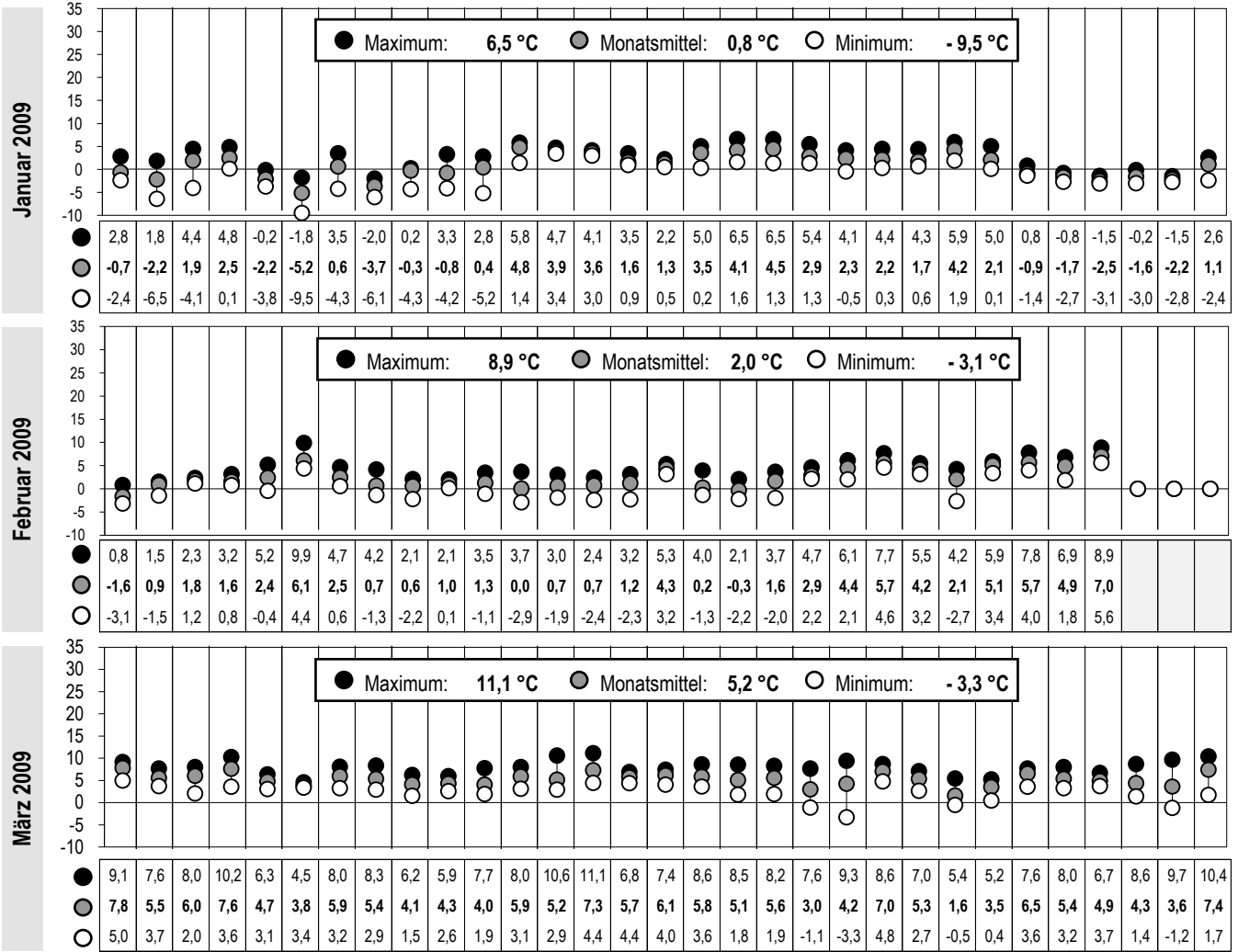
www.umwelt.niedersachsen.de  
Wetterstation WNCC, Wilhelmshaven-Voslapp (Utterser Landstr.)

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

## Temperaturen in Grad Celsius (°C)

**Temperatur:** Die Lufttemperatur wird durch eine von Luft umströmtes, gegen Sonneneinstrahlung geschütztes Thermometer in zwei Meter Höhe über dem Erdboden gemessen. Meteorologisch

wird die durchschnittliche Tagestemperatur nach der Formel "(Wert um 7 Uhr + Wert um 14 Uhr + 2 x Wert um 21 Uhr)/4" errechnet. Aus den Tagesmittelwerten wird das Monatsmittel errechnet.



## Gradtagszahlen (Differenz zwischen 20 °C und der evtl. niedrigeren mittleren Tagestemperatur)

**Gradtagszahl:** Sie ist die Differenz zwischen der als behaglich empfundenen Raumtemperatur von 20 °C und einer niedrigeren Außentemperatur. Gradtagszahlen werden jeweils für den Monat

addiert. Ein Monatsvergleich lässt erkennen, ob der Heizungs- bzw. Energieaufwand höher oder niedriger war. Als Heiztag gilt jeder Tag mit einer Außentemperatur von unter 15° C.

Jan. 09	21	22	18	18	22	25	19	24	20	21	20	15	16	16	18	19	16	16	16	17	18	18	18	16	18	21	22	23	22	22	19
Feb. 09	22	19	18	#	#	#	#	#	#	19	19	20	19	19	19	16	20	20	18	17	16	14	16	18	15	14	15	13			
März 09	12	14	14	12	15	16	14	15	16	16	16	14	15	13	14	14	14	15	14	17	16	13	15	18	17	13	15	15	16	16	13
<b>Monatssummen</b>	Jan.: 596    Feb.: #    März: 457																														

## Globalstrahlung (kWh/m²)

**Globalstrahlung:** Die am Boden ankommende Sonneneinstrahlung, bezogen auf eine horizontale Fläche. Sie besteht aus der di-

rekten Sonneneinstrahlung und mehreren indirekten Anteilen und wird mit einem horizontal ausgerichteten Pyranometer gemessen.

Jan. 09	0,5	1,0	0,4	0,2	0,8	1,4	0,6	1,2	0,1	1,0	0,9	0,6	0,1	0,3	0,5	0,6	0,2	0,1	0,4	0,6	0,9	0,6	0,2	0,6	0,9	0,5	0,3	0,4	0,7	0,5	1,1
Feb. 09	1,1	0,5	0,4	#	#	#	#	#	#	0,5	1,4	1,5	1,1	2,2	0,5	0,6	2,0	1,4	0,6	0,6	0,8	1,1	0,9	0,6	0,4	1,4	0,8	1,2			
März 09	1,6	0,4	1,6	2,8	0,8	0,4	2,4	1,6	1,0	0,8	2,6	0,4	3,4	1,0	0,9	1,3	3,9	3,6	3,7	4,3	3,8	2,7	0,9	3,7	0,8	1,1	2,6	0,9	3,2	4,0	1,4
<b>Monatssummen</b>	Jan.: 18,2    Feb.: #    März: 63,8																														

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----



Nordsee Stadt  
Wilhelmshaven

# Niederschlag und Immissionen Januar - März 2009

2221

T

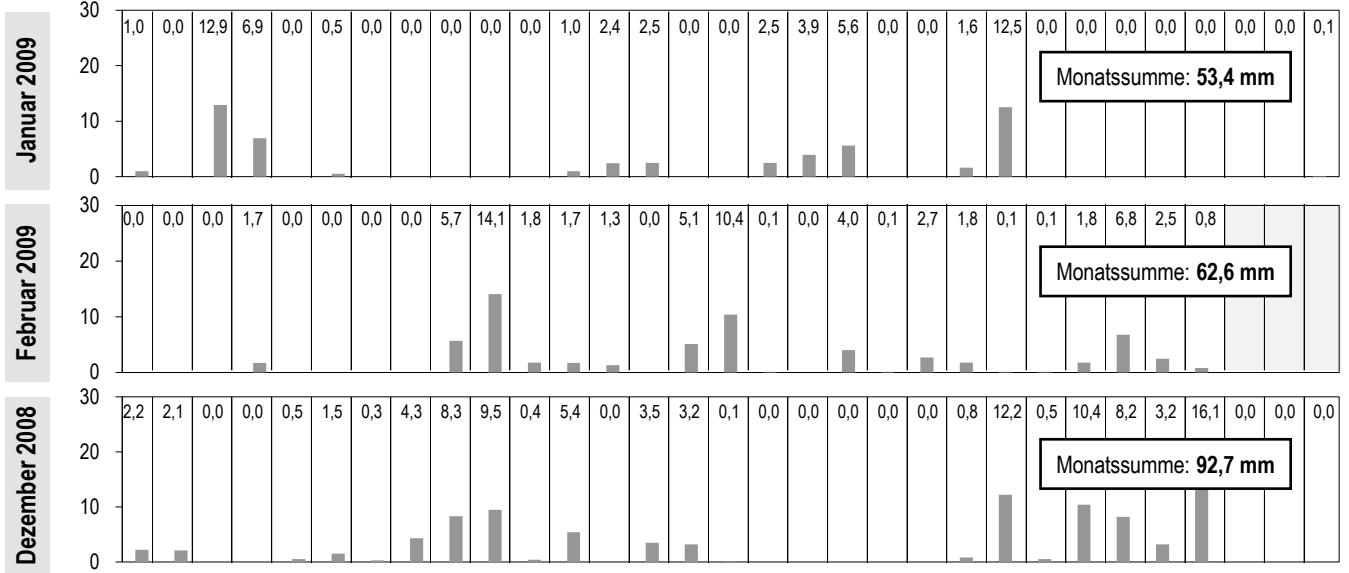
Quelle: Staatl. Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim,  
Zentrale Unterstützungsstelle Luftreinhaltungs- und Gefahrstoffe

www.umwelt.niedersachsen.de  
Wetterstation WNCC, Wilhelmshaven-Voslapp (Utterser Landstr.)  
Niederschlagsmengen aus der Wilhelmshavener Zeitung

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Niederschlagsmengen in mm je m<sup>2</sup> (1 mm = 1 Liter/m<sup>2</sup>)

**Niederschlag:** Alle Formen von Wasser in flüssiger oder fester Form, die auf die Erde auftreffen (Regen, Schnee, Hagel ...).



## Ozon (O<sup>3</sup>) - gesetzlicher Grenzwert 180 µg/m<sup>3</sup>

**Ozon:** Besondere Form von Sauerstoff (O<sup>3</sup>). Ozon ist ein toxisches Reizgas, das beim Menschen primär die Lunge schädigt. Aufgrund seiner geringen Wasserlöslichkeit dringt es beim Einatmen tief in die Lunge ein und ruft dort durch seine hohe Reaktionsfähigkeit Schädigungen der Oberfläche hervor; dabei lässt sich eine Einschränkung

der Lungenfunktion feststellen. Das Ausmaß der gesundheitlichen Folgeerscheinungen hängt von Höhe und Dauer der Ozonexposition sowie vom Grad der körperlichen Belastung ab. Der gesetzliche Grenzwert liegt bei 180 µg/m<sup>3</sup>.

Maximale Tageswerte in µg/m<sup>3</sup>

Jan. 09	55	49	58	69	69	41	75	30	8	32	44	51	48	65	30	36	37	66	51	79	23	44	43	62	42	26	39	26	31	41	61
Feb. 09	69	45	33	23	5	42	56	74	41	58	71	77	68	70	45	63	61	49	36	47	66	84	84	68	50	72	67	63			
März 09	46	64	54	73	55	62	86	84	87	74	87	67	78	71	83	57	90	88	79	71	93	86	91	90	79	70	84	87	94	88	57

Tagesmittelwerte in µg/m<sup>3</sup>

Jan. 09	27	25	36	59	52	19	48	9	3	10	22	47	29	9	19	20	15	46	41	50	11	28	30	48	29	18	30	12	23	32	33
Feb. 09	51	36	23	10	2	21	15	49	19	33	57	59	53	50	31	51	41	28	20	32	52	61	79	41	32	58	42	34			
März 09	24	36	38	51	35	52	57	58	69	50	71	41	58	38	70	43	70	70	66	57	46	80	77	76	47	51	69	61	76	56	38

## Stickstoffdioxid (NO<sup>2</sup>) - Tagesmittelwerte in µg/m<sup>3</sup> (Gesetzlicher Grenzwert 40 µg/m<sup>3</sup>)

**Stickstoffdioxid:** Die Stickstoffoxide (NO<sub>x</sub>) sind von großer lufthygienischer Bedeutung. Stickstoffdioxid entsteht prinzipiell als Nebenprodukt bei Verbrennungsvorgängen durch die Oxidation von

Luft (NO+O=NO<sup>2</sup>). Es ist ein braunrotes, süßlich riechendes Gas und stammt hauptsächlich aus den Abgasen von Industrie, Gebäudeheizung und Verkehr. NO<sup>2</sup> reagiert mit Wasser zu Salpetersäure.

Jan. 09	10	18	12	5	9	22	12	42	52	42	40	23	18	28	22	25	29	10	18	16	36	27	20	9	20	22	18	32	21	13	17
Feb. 09	7	12	18	22	35	27	25	7	26	16	10	11	12	9	18	11	16	20	25	14	11	7	4	12	19	8	13	12			
März 09	20	12	18	16	17	10	11	8	8	12	6	15	12	18	5	11	7	7	7	12	12	3	3	4	17	14	6	10	5	13	21

## Feinstaub (XPM10) - Tagesmittelwerte in µg/m<sup>3</sup> (Gesetzlicher Grenzwert 50 µg/m<sup>3</sup>)

**Feinstaub:** Unter Staub versteht man allgemein die in der Atmosphäre verteilten festen Teilchen; sie haben keine einheitliche chemische Zusammensetzung. Die in der Luft vorhandenen Staubpartikel weisen eine sehr breit gefächerte Korngrößenverteilung auf: von kleinsten Teilchen, die nur aus wenigen Molekülen bestehen,

bis hin zu Teilchen von über 100 µm Durchmesser. Unter der Messgröße PM10 (Particulate Matter < 10 µm) wird die Feinstaubfraktion mit einem oberen Partikeldurchmesser bis zu 10 µm verstanden. Denn gerade lungengängige Partikel sind von besonderer gesundheitlicher Relevanz.

Jan. 09	29	21	11	9	7	14	11	26	31	32	47	18	23	18	22	23	35	12	10	11	24	18	14	12	23	27	27	32	34	21	13
Feb. 09	17	23	45	56	41	27	25	9	26	19	13	8	8	10	14	7	10	13	20	12	11	18	21	10	26	16	17	9			
März 09	32	17	23	23	46	41	18	20	8	14	13	14	25	24	15	18	20	24	14	11	26	21	14	13	12	11	13	11	13	12	27

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----



GEBIET

# 2241 Wind, Luftdruck, Luftfeuchtigkeit Januar - März 2009

T

Quelle: Staatl. Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim,  
Zentrale Unterstützungsstelle Luftreinhalte- und Gefahrstoffe

www.umwelt.niedersachsen.de  
Wetterstation WNCC, Wilhelmshaven-Voslapp (Utterser Landstr.)

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

## Windgeschwindigkeit (in Meter je Sekunde)

**Windgeschwindigkeit:** Die Windgeschwindigkeit wird durch ein Anemometer gemessen. Die Messung erfolgt in 10 m Höhe.

	Jan. 2009																	Feb. 2009																	März 2009																																																									
	Höchstwert: 10,1 m/s am: 20.01. Monatsmittelwert: 4,0 m/s																	Höchstwert: 10,2 m/s am: 26.02. Monatsmittelwert: 3,8 m/s																	Höchstwert: 13,6 m/s am: 23.03. Monatsmittelwert: 4,0 m/s																																																									
Uhr	07:30	06:30	18:30	04:00	11:30	00:00	03:00	15:00	03:00	00:00	22:30	06:30	04:30	19:30	21:30	12:30	11:30	03:00	23:30	02:30	19:30	19:30	00:30	07:30	10:00	14:00	03:00	13:00	11:00	06:00	08:30	11:30	03:30	00:30	10:00	23:30	11:00	14:30	14:30	02:00	19:30	01:00	13:30	19:00	05:30	18:00	11:30	07:00	12:00	15:30	14:30	22:30	17:00	11:30	00:00	14:30	12:30	12:00	14:30	####	####	14:30	16:30	15:30	12:30	09:30	16:30	23:30	14:30	14:00	09:30	13:30	22:30	01:00	18:30	06:30	14:00	16:30	13:30	13:30	09:00	16:00	12:30	13:30	11:30	10:00	14:30	15:00	04:00	15:30	12:30	12:00
Max.	3,2	3,7	6,6	7,6	6,5	6,4	8,7	5,4	5,7	5,1	7,5	8,7	8,2	3,6	3,4	5,9	6,8	7,5	8,8	10,1	3,8	9,4	6,7	7,9	5,0	4,0	3,1	4,5	4,6	4,6	4,5	7,9	8,2	4,6	3,4	3,8	4,4	4,0	8,2	5,2	8,2	6,0	4,4	5,8	4,8	6,4	3,8	5,7	2,2	6,8	5,1	6,4	8,5	7,1	4,2	7,1	10,2	5,1	6,0	###	###	4,7	5,5	6,2	9,3	4,5	5,0	5,1	8,3	10,0	4,6	5,9	6,4	5,0	6,2	7,5	4,6	7,5	5,6	4,1	3,2	6,0	9,5	13,6	8,3	6,5	6,9	8,8	5,7	5,1	5,4	2,9
Mittel	2,0	2,3	4,4	4,7	4,8	2,7	4,0	3,4	3,4	2,8	6,3	7,7	5,5	2,6	2,3	4,3	4,4	6,1	5,9	5,4	3,0	5,9	4,5	5,4	3,4	2,7	1,9	3,1	3,4	3,6	6,4	6,0	2,9	1,8	2,5	3,4	2,1	4,1	3,8	5,2	3,3	2,7	3,6	2,8	4,4	2,8	3,6	1,6	3,9	3,2	3,3	6,2	5,8	2,3	5,9	7,5	3,1	2,6			1,9	2,9	4,5	6,6	3,2	3,5	3,3	5,7	6,8	3,0	3,6	4,4	3,1	4,0	4,9	2,9	4,9	2,7	2,5	1,7	3,2	6,7	8,8	5,0	4,0	4,3	5,3	3,2	3,0	2,4	1,8	

## Windstärke (nach Beaufort)

**Windstärke (nach Beaufort):** Sie wird nach den Auswirkungen des Windes geschätzt. Sie reicht von 0 (Windstille) bis 12 (Orkan).

	Windstärke	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Jan. 09	Prozentuale Verteilung der Windstärke im Monat	0,2 %	6,5 %	35,8 %	35,0 %	20,6 %	1,9 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Feb. 09		0,4 %	10,5 %	37,6 %	31,0 %	18,4 %	2,2 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
März 09		0,3 %	10,3 %	33,9 %	33,5 %	17,7 %	3,8 %	0,5 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %

## Windrichtung (Prozentuale Verteilung im Monat)

**Windrichtung:** Richtung, aus der der Wind bläst. Sie wird auf der Grundlage einer 36-teiligen Richtungsskala, der Windrose, gemessen. Dabei entspricht die Richtung 9=90°=Ostwind, die Richtung 18=180°=Südwind, die Richtung 27=270°=Westwind und die Richtung 36=360°=Nordwind. Oft wird die Windrichtung aber auch in Grad angegeben.

	Hauptwindrichtung	um N	um NO	um O	um SO	um S	um SW	um W	um NW
Jan. 09	Süd-West	1,2 %	6,2 %	8,1 %	23,5 %	21,3 %	30,4 %	8,4 %	0,9 %
Feb. 09	West	4,8 %	3,4 %	14,2 %	5,7 %	10,7 %	20,2 %	30,0 %	10,9 %
März 09	West	5,4 %	3,8 %	4,4 %	11,6 %	13,5 %	17,2 %	25,3 %	18,8 %

## Luftdruck in Hekto-Pascal - Tagesmittelwert (hPa)

**Luftdruck:** Durch die Schwerkraft der Erde übt die Masse der Luft einen Druck aus, der als Luftdruck bezeichnet wird. Die Maßeinheit für den Luftdruck ist Hektopascal (hPa), wobei ein Pascal dem auf eine Fläche von 1 m² gleichmäßig wirkenden Druck bei einer Kraft von 1 N entspricht. 100 Pascale sind 1 Hektopascal und entsprechen der früher verwendeten Einheit Millibar (mBar). Zur Bestimmung des Luftdruckes werden hauptsächlich das Quecksilberbarometer und das Aneroidbarometer verwendet. Um ihn an verschiedenen Orten vergleichbar zu machen, wird der gemessene Luftdruck umgerechnet in den Luftdruck auf Meereshöhe (NN) bei 0°C (reduziert auf Normalwerte).

Jan. 09	1027	1027	1024	1014	1024	1026	1020	1029	1029	1029	1025	1016	1016	1013	1021	1022	1018	1022	1014	998	990	993	1005	998	975	984	999	1006	1016	1021	1025	1027	1025																												
Feb. 09	1019	1009	1002	#	#	#	#	#	990	1009	1009	1016	1017	1010	1026	1013	1023	1023	1014	1029	1024	1024	999	1005	984	998	1024	999	998	1014	1016	1014	1016	1021	1025																										
März 09	1010	1011	1010	993	990	998	1008	1000	1002	1007	1018	1016	1018	1017	1010	1014	1022	1023	1021	1032	1018	1022	1033	1023	1014	1032	1029	998	1029	1024	990	1033	1025	993	1027	1028	1005	1021	1017	998	1003	1015	975	1005	1025	984	998	1024	999	998	1014	1006	995	1014	1016	995	1014	1021	1008	1020	1023

## Relative Luftfeuchtigkeit in % - Tagesmittelwert

**Luftfeuchtigkeit:** Bezeichnet den Wasserdampfgehalt der Luft. Sie wird meist relativ, in Prozent angegeben. Eine Luftfeuchtigkeit von 100 % heißt, dass die Luft mit Wasser gesättigt ist und der Wasserdampf kondensiert - es bildet sich Nebel oder Tau bzw. Reif. Absolut trockene Luft gibt es nur äußerst selten. Gemessen wird die Luftfeuchtigkeit mit dem Psychrometer bzw. Haarhygrometer.

Jan. 09	96	89	94	98	80	84	84	95	87	80	74	57	99	100	100	94	96	93	94	88	91	85	98	97	94	98	100	100	97	95	87
Feb. 09	83	83	89	#	#	#	#	#	#	99	91	91	98	83	97	100	83	83	94	100	97	95	94	96	98	93	98	93			
März 09	92	97	87	67	96	97	84	85	96	97	94	98	90	92	98	97	91	82	81	75	84	90	92	74	96	97	87	96	88	79	82

Monatsdurchschnitt Jan.: 91,1 Feb.: # März: 89,1

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----





# Baugenehmigungen

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN) F II 1

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den Meldungen der Bauaufsichtsbehörden, die nicht immer zeitgerecht abgegeben werden können. Die monatlichen Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Meldungen, die im

Berichtszeitraum dem LSKN übersandt wurden. Hieraus ergeben sich Unterschiede zu dem tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten, die sich erst in der Zusammenfassung zum Jahresende ausgleichen.

Wohnfläche = Wohn-/Schlafräume, Küchen + Nebenräume  
Nutzfläche = zusätzliche Fläche (ohne Wohnfläche)

Jahr Monat	2008									2009		
	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März
<b>Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau (einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)</b>												
<b>Baumaßnahmen insg.</b>	11	11	11	11	11	11	12	9	10			
Nutzfläche in m <sup>2</sup>	4 030	5 110	2 870	190	3 510	1 160	4 110	2 920	270			
Wohnungen	10	4	8	5	5	6	10	39	3			
Wohnfläche in m <sup>2</sup>	620	660	880	990	1 100	580	1 210	2 560	440			
Kosten in 1 000 EURO	1 526	4 544	#	1 038	4 735	962	3 720	6 011	675			
<b>darunter: im Neubau</b>												
<b>Gebäude insgesamt</b>	8	6	5	7	7	4	7	7	4			
Nutzfläche in m <sup>2</sup>	4 030	5 380	260	190	1 780	690	290	3 020	220			
Wohnungen	4	2	6	6	6	5	8	38	4			
Wohnfläche in m <sup>2</sup>	470	270	720	860	950	460	960	2 440	430			
Kosten in 1 000 EURO	1 505	4 159	#	948	#	#	#	5 959	548			

## Baugrundstücke der Stadt Wilhelmshaven



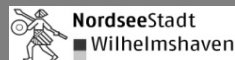
### Fedderwardergroden-Ost /

### Voslapp-West (Bebauungsplan 168)

33 Baugrundstücke  
Grundstückspreise: 65 bis 80 € je m<sup>2</sup>

### Schaar-West (Bebauungsplan 178)

- nur noch einzelne Grundstücke frei -  
Grundstückspreise: 80 bis 90 € je m<sup>2</sup>



Nähere Auskünfte und Exposeeanforderung:

### Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven

#### Herr Klaus Mittelstädt

Telefon 0 44 21 - 16 13 42  
Fax 0 44 21 - 16 41 13 42  
E-Mail: klaus.mittelstaedt@stadt.wilhelmshaven.de

## Feuerwehr

Quelle: Berufsfeuerwehr Wilhelmshaven, Mozartstraße 11-13

### Geschäftsstatistik

Jahr Quartal	2006			2007				2008				2009
	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.	I.
<b>Abwehrender Brandschutz</b>												
Brandeinsätze	103	91	107	87	141	117	145	162	132	113	91	
Techn. Hilfeleistungen	459	424	342	346	410	442	364	320	355	432	320	
<b>Vorbeugender Brandschutz</b>												
Stellungnahmen	24	24	38	17	29	27	42	51	52	37	37	
Ortsbesichtigungen	48	37	25	41	67	67	32	45	38	89	28	
Beratungen	250	168	108	146	139	106	172	189	166	143	230	
Brandsicherheitswachen	38	13	78	50	52	22	71	58	47	17	62	
<b>Rettungsdienst (ab 2007 ohne Fehlfahrten)</b>												
Notfallrettung	#	#	#	1 544	1 591	1 620	1 765	1 573	1 732	1 644		
Krankentransport	#	#	#	1 283	1 199	1 187	1 273	1 227	1 404	1 378		
Notarzteinsatz	#	#	#	602	710	683	702	650	687	611		



ORDNUNG

# 3311 Kraftfahrzeug-Bestand

V

Quelle: Stadt Wilhelmshaven, Straßenverkehrsabteilung

## Geschäftstatistik

Am 1. März 2007 ist die neue Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) in Kraft getreten. Konsequenz ist, dass alle zulassungstechnischen Paragraphen und Anlagen aus der StVZO gestrichen und mit entsprechenden Änderungen in die FZV überführt wurden.

Mit der FZV werden nicht lediglich Teile aus der StVZO herausgenommen, sondern sie ist nach der Fahrerlaubnis-Verordnung (FeV) von 1998 bereits der zweite Schritt zur völligen Auflösung der StVZO. Mit der noch folgenden Einführung der Fahrzeug-Genehmigungs-Verordnung (FGV) und der Fahrzeug-Betriebs-Verordnung (FBV) wird die StVZO endgültig abgeschafft sein.

Jahr Stichtag	2006			2007				2008			2009	
	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.
<b>Zugelassene Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger</b>												
<b>Motorisierte Kfz. insg.</b>	<b>42 552</b>	<b>42 677</b>	<b>42 442</b>	<b>42 477</b>	<b>42 450</b>	<b>42 495</b>	<b>42 260</b>	<b>42 116</b>	<b>42 266</b>	<b>42 218</b>	<b>42 082</b>	<b>42 178</b>
davon Krafträder	3 132	3 128	3 028	3 065	3 163	3 167	3 065	3 084	3 162	3 202	3 112	3 161
PKW	36 563	36 663	36 553	36 583	36 408	36 456	36 362	36 181	36 230	36 131	36 084	36 099
LKW	1 795	1 828	1 825	1 789	1 815	1 811	1 810	1 809	1 821	1 853	1 865	1 884
sonstige	1 062	1 058	1 036	1 040	1 064	1 061	1 023	1 042	1 053	1 033	1 021	1 034
Anhänger	3 705	3 718	3 724	3 754	3 781	3 809	3 803	3 807	3 840	3 865	3 859	3 884
<b>Neuzulassungen im Q.</b>	<b>821</b>	<b>868</b>	<b>831</b>	<b>678</b>	<b>882</b>	<b>680</b>	<b>775</b>	<b>723</b>	<b>827</b>	<b>819</b>	<b>738</b>	<b>835</b>

ORDNUNG

# 3312 Kraftfahrzeuge am 1.1.2009 nach Stadtteilen

J

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

## Geschäftsstatistik

Für die regionale Zuordnung der Fahrzeuge ist der Wohnsitz des Halters bzw. der Firmensitz, die Niederlassung oder die Dienststelle maßgebend. Ein vom Zulassungsbezirk abweichender Standort erscheint nicht mehr in den Statistiken.

Zwischen vorübergehend stillgelegten und endgültig gelöschten Fahrzeugen wird nicht mehr unterschieden. Es gibt nur noch Außerbetriebsetzungen. Der Statistikbestand enthält daher nur noch die tatsächlich in Betrieb befindlichen Fahrzeuge einschließlich saisonbedingter Zulassungen.

Bestand am 1.1.2009 (tatsächlich in Betrieb befindliche Fahrzeuge einschl. saisonbedingter Zulassungen)	Kraft- räder	Anteil an Kraftfz. insges.	Pkw		insge- samt	Anteil an Kraftfz. insges.	Nutz- fahrz.	Anteil an Kraftfz. insges.	Kfz. insges.	Kfz. je 1000 E.	nachr.: An- hänger
			privat	gewerbl.							
11 INNENHAFEN	57	7,1 %	299	251	550	68,6 %	195	24,3 %	802	1 461	193
12 INNENSTADT	322	7,4 %	3 377	434	3 811	87,8 %	208	4,8 %	4 341	436	302
13 BANT	318	7,6 %	3 341	232	3 573	85,2 %	302	7,2 %	4 193	367	370
14 EBKERIEGE	67	7,3 %	326	334	660	72,1 %	188	20,5 %	915	1 525	144
21 HEPPENS	502	6,8 %	6 157	417	6 574	88,5 %	352	4,7 %	7 428	494	503
22 SIEBETHSBURG	109	6,0 %	1 648	29	1 677	92,6 %	25	1,4 %	1 811	421	116
23 RÜSTRINGER STADTPARK	3	6,4 %	27	11	38	80,9 %	6	12,8 %	47	522	14
24 NEUENGRODEN	178	8,4 %	1 829	36	1 865	87,9 %	79	3,7 %	2 122	541	208
25 ALTENGRODEN	152	6,6 %	1 828	99	1 927	84,0 %	214	9,3 %	2 293	585	168
26 RÜSTERSIEL	118	8,5 %	1 167	49	1 216	87,7 %	53	3,8 %	1 387	636	140
31 NEUENDE	68	5,4 %	1 154	30	1 184	93,7 %	12	0,9 %	1 264	544	74
32 SCHAAR	122	9,4 %	1 151	-	1 151	88,3 %	30	2,3 %	1 303	538	94
33 ALDENBURG	168	7,4 %	2 014	35	2 049	90,6 %	44	1,9 %	2 261	572	150
34 MAADEBOGEN	109	8,4 %	1 140	1	1 141	88,4 %	40	3,1 %	1 290	701	108
35 LANGEWERTH	38	9,4 %	273	23	296	73,1 %	71	17,5 %	405	854	82
41 HIMMELREICH/COLDEWEI	101	7,8 %	1 152	10	1 162	89,9 %	29	2,2 %	1 292	698	150
42 FEDDERWARDERGRODEN	312	9,0 %	2 879	110	2 989	86,5 %	156	4,5 %	3 457	419	374
43 VOSLAPP	184	8,9 %	1 776	37	1 813	87,7 %	71	3,4 %	2 068	592	261
44 FEDDERWARDEN	97	7,6 %	1 131	13	1 144	89,4 %	39	3,0 %	1 280	680	169
45 SENGWARDEN	71	7,4 %	717	47	764	79,3 %	128	13,3 %	963	792	132
51-54 östl. Grodenflächen	34	9,0 %	208	68	276	73,0 %	68	18,0 %	378	592	47
nicht zugeordnet	3	#	12	48	60	#	27	#	90	#	18
<b>Stadtgebiet insgesamt</b>	<b>3 133</b>	<b>7,6 %</b>	<b>33 606</b>	<b>2 314</b>	<b>35 920</b>	<b>86,8 %</b>	<b>2 337</b>	<b>5,6 %</b>	<b>41 390</b>	<b>515</b>	<b>3 817</b>



# Fahrzeug-Bestand nach Kraft- und Schadstoffgruppen

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

## Geschäftsstatistik

Die so genannte "Kennzeichnungsverordnung" regelt die Kennzeichnung von Pkw und Nutzfahrzeugen nach Schadstoffgruppen. Die Verordnung definiert vier Schadstoffgruppen, die sowohl für Pkw als auch für Nutzfahrzeuge (Lkw, Busse, Sattelschlepper) gelten.

Die vier Schadstoffgruppen orientieren sich an den Abgasemissionsstufen von Dieselfahrzeugen (Euro 1 bis Euro 4 bei Pkw sowie Euro I bis Euro V und EEV bei Nutzfahrzeugen).

Fahrzeuge mit zukünftigen Abgasstufen fallen in die beste

Schadstoffgruppe. Durch Nachrüstung der Dieselfahrzeuge mit Partikelminderungssystemen (PMS), wie z.B. Partikelfilter, kann im allgemeinen die nächst höhere Schadstoffgruppe erreicht werden.

Pkw mit Otto-Motor ("Benziner") werden nur in zwei Gruppen eingestuft:

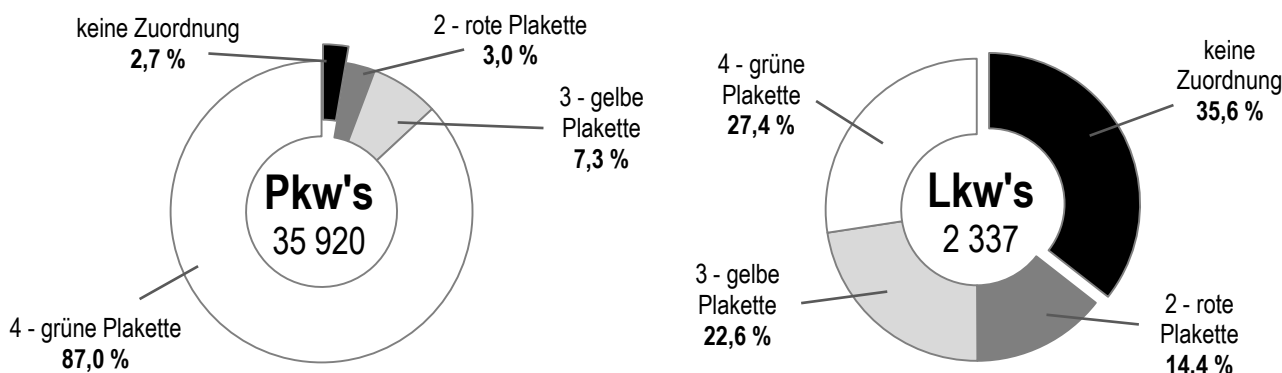
- in Schadstoffgruppe 1 ohne Plakette für Pkw, die nicht Schadstoffgruppe 4 erfüllen oder

- in Schadstoffgruppe 4 für alle Pkw, die die Euro 1 bis Euro 4-Anforderungen erfüllen.

**Stand: 1. Januar 2009**

Fahrzeuggruppe Kraftstoffart Schadstoffgruppe / Plakette	Pkw						Lkw (Nutzfahrzeuge)					
	Benzin + sonst.		Diesel				Benzin + sonst.		Diesel			
	insges.	dar. 4-grün	insges.	2-rot	3-gelb	4-grün	insges.	dar. 4-grün	insges.	2-rot	3-gelb	4-grün
11 INNENHAFEN	305	300	245	37	66	122	10	3	185	34	36	50
12 INNENSTADT	2 990	2 931	821	111	267	368	26	21	182	33	49	26
13 BANT	2 866	2 811	707	130	260	251	21	16	281	45	79	70
14 EBKERIEGE	448	439	212	19	47	137	11	10	177	22	66	59
21 HEPPENS	5 331	5 236	1 243	181	446	543	24	13	328	56	102	82
22 SIEBETHSBURG	1 447	1 431	230	35	82	95	12	9	13	1	5	1
23 RÜSTR. STADTP.	18	17	20	5	9	4	-	-	6	1	1	1
24 NEUENGRODEN	1 501	1 473	364	62	140	135	9	6	70	13	17	14
25 ALTENGRODEN	1 574	1 551	353	39	123	173	12	6	202	33	43	59
26 RÜSTERSIEL	924	913	292	34	106	134	13	10	40	7	10	13
31 NEUENDE	987	978	197	36	78	73	2	1	10	1	2	
32 SCHAAR	888	878	263	38	107	106	2	1	28	2	7	6
33 ALDENBURG	1 706	1 675	343	45	125	153	5	4	39	7	12	9
34 MAADEBOGEN	894	882	247	29	102	106	5	5	35	5	4	19
35 LANGEWERTH	207	202	89	16	34	33	3	3	68	11	8	15
41 HIMMELR./COLDEW.	905	895	257	43	86	108	4	3	25	6	7	4
42 FEDDERWARDERGR.	2 498	2 463	491	90	188	176	18	13	138	26	33	21
43 VOSLAPP	1 480	1 460	333	53	137	120	9	8	62	9	14	15
44 FEDDERWARDEN	883	869	261	43	107	96	1	1	38	7	3	4
45 SENGWARDEN	566	547	198	28	70	76	3	1	125	3	11	9
51-54 östl. Grodenflächen	141	138	135	9	48	76	12	11	56	12	14	11
nicht zugeordnet	21	21	39	4	10	24	2	1	25	2	6	7
<b>Stadtgebiet insgesamt</b>	<b>28 580</b>	<b>28 110</b>	<b>7 340</b>	<b>1 087</b>	<b>2 638</b>	<b>3 109</b>	<b>204</b>	<b>146</b>	<b>2 133</b>	<b>336</b>	<b>529</b>	<b>495</b>
<i>Anteil Kraftstoff-/Schadstoffart</i>		98,4 %		14,8 %	35,9 %	42,4 %		71,6 %		15,8 %	24,8 %	23,2 %

## Prozentuale Verteilung der Pkw's und Lkw's nach Schadstoffgruppen



ORDNUNG

# 3321 Straßenverkehrsunfälle

M

Quelle: Polizeiinspektion Wilhelmshaven  
Geschäftsstatistik

**getötet:** Sterbefall innerhalb 30 Tage nach dem Unfall  
**schwerer Sachschaden:** Schaden ab 2 000 EURO bei einem der Beteiligten

Jahr Monat	2008									2009		
	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März
<b>Unfälle und verunglückte Personen</b>												
<b>Unfälle insgesamt</b>	<b>192</b>	<b>188</b>	<b>167</b>	<b>192</b>	<b>181</b>	<b>179</b>	<b>211</b>	<b>197</b>	<b>214</b>	<b>166</b>	<b>170</b>	
darunter mit Personensch.	30	50	26	40	40	45	30	31	29	25	17	
schw. Sachschad.	11	10	5	9	10	6	12	9	12	6	9	
<b>Verunglückte Personen</b>	<b>40</b>	<b>57</b>	<b>37</b>	<b>51</b>	<b>56</b>	<b>52</b>	<b>38</b>	<b>36</b>	<b>31</b>	<b>36</b>	<b>21</b>	
darunter getötet	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	
schwerverletzt	3	6	1	5	7	6	4	1	4	5	1	

ORDNUNG

# 3331 Öffentlicher Personennahverkehr

V

Quelle: Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH  
Geschäftsstatistik  
**Wagenkilometer:** zurückgelegte Kilometer aller Fahrzeuge

**Personenkilometer:** insgesamt zurückgelegte Wegstrecke aller beförderten Personen  
**Platzkilometer:** gefahrene Wagenkilometer x angebotene Platzzahlen in den Fahrzeugen

Jahr Quartal	2006			2007				2008				2009
	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.	I.
<b>Beförderte Personen in Bussen und gefahrene Kilometer (jeweils in 1 000)</b>												
Personen (alle Fahrausw.)	1 342	1 036	1 411	1 487	1 367	1 081	1 451	1 452	1 333	1 068	1 446	1 480
Wagenkilometer	322	333	325	331	323	332	324	323	329	340	325	327
Personenkilometer	5 905	4 559	6 210	6 541	6 014	4 757	6 385	6 385	5 862	4 697	6 362	6 513
Platzkilometer	24 548	22 199	26 676	26 224	25 132	25 962	26 866	27 386	28 101	29 083	28 071	28 383

KULTUR

# 4311 Stadtbücherei

V

Quelle: Stadtbücherei Wilhelmshaven  
Geschäftsstatistik

Jahr Quartal	2006			2007				2008				2009
	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.	I.
<b>Medienbestand zum Quartalsende</b>												
<b>insgesamt</b>	<b>87 007</b>	<b>86 707</b>	<b>88 128</b>	<b>88 201</b>	<b>87 956</b>	<b>87 939</b>	<b>87 085</b>	<b>86 968</b>	<b>87 667</b>	<b>85 603</b>	<b>84 751</b>	<b>82 681</b>
dar. Bücher/Zeitschriften	76 176	75 898	76 942	76 738	76 372	76 215	75 582	75 564	76 746	74 501	73 813	71 890
Tonträger	7 431	7 477	7 726	7 947	8 067	8 109	8 294	8 178	7 607	7 620	7 943	7 504
CD-ROM, Filme ...	2 019	1 967	2 061	2 127	2 141	2 215	2 321	2 426	2 529	2 216	2 222	2 303
<b>Entleihungen im Quartal</b>												
<b>insgesamt</b>	<b>70 868</b>	<b>74 669</b>	<b>72 279</b>	<b>83 821</b>	<b>69 501</b>	<b>76 735</b>	<b>70 947</b>	<b>81 435</b>	<b>73 607</b>	<b>74 006</b>	<b>67 144</b>	<b>74 577</b>
dav. Erwachsenenbücherei	39 948	41 247	37 826	45 001	37 504	41 355	38 107	44 529	39 512	40 903	36 108	40 978
Musikbücherei	12 250	13 551	14 086	16 333	12 919	11 652	10 443	11 933	9 639	9 046	8 727	9 493
Kinderbücherei	18 670	19 871	20 367	22 487	19 078	23 728	22 397	24 973	24 456	24 057	22 309	24 106



# Sozialversicherungspfl.-Beschäftigte nach Branchen

5211

V

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie  
Niedersachsen K70F3112

Definition: Sozialversicherungspflichtig (SV) Beschäftigte  
Zu diesem Personenkreis zählen alle Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Ausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. Aus dieser Abgrenzung ergibt sich, dass in der Regel alle Arbeiter und Angestellten (einschl. Personen in beruflicher Ausbildung) von der Sozialversicherungspflicht erfasst werden.

Daneben besteht in wenigen Fällen auch für Selbstständige Versicherungspflicht. Nicht zu den SV-Beschäftigten zählen dagegen der weitaus überwiegende Teil der Selbstständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten.

\* **Beschäftigte am Arbeitsort:** Die Werte waren wegen eines Zuordnungsfehlers im Abschnitt "Sonstige Dienstleistungen" seit dem Stichtag 31.12.2004 bis zum Stichtag 31.03.2006 überhöht und sind daher nicht vergleichbar.

Die branchenbezogene Einordnung basiert auf der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

Jahr Monat	2006		2007				2008		
	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31. März		
<b>am <u>Arbeitsort</u> * Wilhelmshaven</b>	insgesamt						insgesamt	davon männl. weibl.	
<b>A + B Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>	231	214	212	223	230	212			
<b>C - F Produzierendes Gewerbe</b>	5 880	5 754	5 797	5 950	6 131	6 093			
C Bergbau + Gewinnung von Steinen u. Erden	#	#	#	#	#	#			
D Verarbeitendes Gewerbe	3 905	3 823	3 947	4 085	4 254	4 239			
E Energie- und Wasserversorgung	#	#	#	#	#	#			
F Baugewerbe	1 601	1 556	1 484	1 499	1 508	1 483			
<b>G - I Handel, Gastgewerbe und Verkehr</b>	5 016	4 837	4 811	4 824	4 915	4 875			
G Handel, Instandhalt./Rep. Kfz + Gebr.gütern	3 556	3 418	3 379	3 355	3 417	3 388			
H Gastgewerbe	558	535	545	569	565	554			
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	902	884	887	900	933	933			
<b>J - Q Sonstige Dienstleistungen</b>	14 130	14 261	14 061	14 120	14 387	14 457			
J Kredit- und Versicherungsgewerbe	535	541	535	540	538	531			
K Grundstücks- und Wohnungswesen usw.	2 704	2 845	2 707	2 840	2 931	2 936			
L + Q Öffentl. Verwaltung, Verteidigung, Sozialvers.	4 849	4 844	4 732	4 693	4 717	4 690			
M - P Öffentliche und private Dienstleistungen	6 042	6 031	6 087	6 047	6 201	6 300			
Z Nicht zugeordnet	2	2	2	2	2	14			
<b>Alle Wirtschaftsabschnitte zusammen</b>	<b>25 259</b>	<b>25 068</b>	<b>24 883</b>	<b>25 119</b>	<b>25 665</b>	<b>25 651</b>	<b>25 512</b>	<b>14 352</b> <b>11 160</b>	

# Struktur der Sozialversicherungspfl.-Beschäftigten

5221

V

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie  
Niedersachsen K70F3811

Jahr Stichtag	2007						2008			
	31. März		30. Jun.		30. Sep.		31. Dez.		31. März	
<b>Zuordnungsprinzip am ...</b>	Arbeitsort	Wohnort	Arbeitsort	Wohnort	Arbeitsort	Wohnort	Arbeitsort	Wohnort	Arbeitsort	Wohnort
<b>insgesamt</b>	<b>24 883</b>	<b>20 890</b>	<b>25 119</b>	<b>21 063</b>	<b>25 665</b>	<b>21 593</b>	<b>25 651</b>	<b>21 411</b>	<b>25 512</b>	<b>21 504</b>
davon männlich	55,7 %	52,8 %	56,1 %	53,1 %	56,1 %	53,2 %	56,0 %	52,9 %	56,3 %	52,9 %
weiblich	44,3 %	47,2 %	43,9 %	46,9 %	43,9 %	46,8 %	44,0 %	47,1 %	43,7 %	47,1 %
darunter - Ausländer	2,1 %	2,9 %	2,2 %	2,9 %	2,3 %	3,0 %	2,2 %	2,9 %	2,2 %	3,0 %
- Teilzeit	19,9 %		20,3 %		20,1 %		20,6 %		20,7 %	



# 5223 Sozialversich.-Beschäftigte am Wohnort (kleinräumig)

V Quelle: Agentur für Arbeit Wilhelmshaven  
Geschäftsstatistik

Werte mit 6-monatiger Wartezeit (6-Monatswerte)

Stand: Juni 2008									
SV-Beschäftigte (Wohnort) je Stadtteil / ausgewählte Stadtviertel	insge- samt	SV-Besch. je 1 000 E.	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	unter 20 Jahre	bis unter 25 Jahre	über 25 Jahre
<b>11 INNENHAFEN</b>	<b>155</b>	<b>282</b>	<b>75</b>	<b>80</b>	<b>147</b>	<b>8</b>	-	<b>11</b>	<b>144</b>
<b>12 INNENSTADT</b>	<b>2 490</b>	<b>250</b>	<b>1 300</b>	<b>1 190</b>	<b>2 331</b>	<b>159</b>	<b>50</b>	<b>253</b>	<b>2 187</b>
... 121 Südstadt	1 146	258	584	562	1 097	49	21	100	1 025
... 122 City	313	238	163	150	264	49	13	41	259
... 123 Kurpark	644	257	328	316	607	37	12	59	573
... 124 Rathausviertel	387	229	225	162	363	24	4	53	330
<b>13 BANT</b>	<b>2 780</b>	<b>243</b>	<b>1 578</b>	<b>1 202</b>	<b>2 617</b>	<b>163</b>	<b>86</b>	<b>335</b>	<b>2 359</b>
... 131 Bant	1 447	253	829	618	1 359	88	45	172	1 230
... 132 Hansaviertel	591	258	325	266	559	32	14	66	511
... 133 Jadeviertel	742	217	424	318	699	43	27	97	618
<b>14 EBKERIEGE</b>	<b>207</b>	<b>345</b>	<b>108</b>	<b>99</b>	<b>201</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>21</b>	<b>179</b>
<b>21 HEPPENS</b>	<b>4 227</b>	<b>281</b>	<b>2 150</b>	<b>2 077</b>	<b>4 125</b>	<b>102</b>	<b>92</b>	<b>414</b>	<b>3 721</b>
... 211 Inselviertel	1 028	320	527	501	1 014	14	29	114	885
... 212 Alt Heppens	1 251	271	674	577	1 216	35	30	125	1 096
... 213 Tonndeich	661	269	348	313	635	26	11	91	559
... 215 Pädagogenviertel	474	285	221	253	465	9	10	32	432
... 216 Villenviertel	667	260	303	364	651	16	7	44	616
<b>22 SIEBETHSBURG</b>	<b>1 198</b>	<b>279</b>	<b>610</b>	<b>588</b>	<b>1 152</b>	<b>46</b>	<b>24</b>	<b>121</b>	<b>1 053</b>
<b>23 RÜSTRINGER STADTP.</b>	<b>20</b>	<b>222</b>	<b>13</b>	<b>7</b>	<b>20</b>	-	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>17</b>
<b>24 NEUENGRODEN</b>	<b>971</b>	<b>247</b>	<b>495</b>	<b>476</b>	<b>961</b>	<b>10</b>	<b>32</b>	<b>95</b>	<b>844</b>
<b>25 ALTENGRODEN</b>	<b>1 058</b>	<b>270</b>	<b>550</b>	<b>508</b>	<b>1 050</b>	<b>8</b>	<b>41</b>	<b>92</b>	<b>925</b>
... 251 Altengroden-Süd	487	255	239	248	485	2	19	31	437
... 253 Altengroden-Nord	474	282	268	206	468	6	16	52	406
<b>26 RÜSTERSIEL</b>	<b>673</b>	<b>309</b>	<b>354</b>	<b>319</b>	<b>666</b>	<b>7</b>	<b>15</b>	<b>43</b>	<b>615</b>
<b>31 NEUENDE</b>	<b>590</b>	<b>254</b>	<b>323</b>	<b>267</b>	<b>569</b>	<b>21</b>	<b>15</b>	<b>39</b>	<b>536</b>
... 311 Neuende	139	212	68	71	135	4	1	7	131
... 312 Europaviertel	451	271	255	196	434	17	14	32	405
<b>32 SCHAAR</b>	<b>800</b>	<b>330</b>	<b>414</b>	<b>386</b>	<b>780</b>	<b>20</b>	<b>14</b>	<b>53</b>	<b>733</b>
... 322 Schaar	160	229	85	75	157	3	4	9	147
... 324 Maadetal-Mitte	352	403	190	162	338	14	6	21	325
... 325 Maadetal-Nord	204	342	101	103	201	3	2	19	183
<b>33 ALDENBURG</b>	<b>1 091</b>	<b>276</b>	<b>562</b>	<b>529</b>	<b>1 073</b>	<b>18</b>	<b>22</b>	<b>90</b>	<b>979</b>
... 331 Wiesenhof	691	271	361	330	677	14	16	66	609
... 333 Aldenburg	255	270	128	127	252	3	4	19	232
<b>34 MAADEBOGEN</b>	<b>623</b>	<b>339</b>	<b>299</b>	<b>324</b>	<b>617</b>	<b>6</b>	<b>19</b>	<b>60</b>	<b>544</b>
<b>35 LANGEWERTH</b>	<b>147</b>	<b>310</b>	<b>80</b>	<b>67</b>	<b>144</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>11</b>	<b>130</b>
<b>41 HIMMELR./COLDEWEI</b>	<b>471</b>	<b>254</b>	<b>262</b>	<b>209</b>	<b>460</b>	<b>11</b>	<b>17</b>	<b>37</b>	<b>417</b>
... 411 Himmelreich	217	264	116	101	213	4	10	15	192
... 412 Coldewei	254	246	146	108	247	7	7	22	225
<b>42 FEDDERWARDERGR.</b>	<b>2 275</b>	<b>276</b>	<b>1 303</b>	<b>972</b>	<b>2 227</b>	<b>48</b>	<b>86</b>	<b>233</b>	<b>1 956</b>
<b>43 VOSLAPP</b>	<b>993</b>	<b>284</b>	<b>554</b>	<b>439</b>	<b>983</b>	<b>10</b>	<b>44</b>	<b>96</b>	<b>853</b>
<b>44 FEDDERWARDEN</b>	<b>534</b>	<b>284</b>	<b>297</b>	<b>237</b>	<b>529</b>	<b>5</b>	<b>11</b>	<b>41</b>	<b>482</b>
<b>45 SENGWARDEN</b>	<b>360</b>	<b>296</b>	<b>184</b>	<b>176</b>	<b>357</b>	<b>3</b>	<b>10</b>	<b>23</b>	<b>327</b>
51-54 östl. Grodenflächen	5	8	3	2	5	-	-	-	5
nicht zugeordnet	49	x	21	28	46	3	4	8	37
<b>STADTGEBIET insgesamt</b>	<b>21 717</b>	<b>270</b>	<b>11 535</b>	<b>10 182</b>	<b>21 060</b>	<b>657</b>	<b>597</b>	<b>2 077</b>	<b>19 043</b>



# Arbeitslosigkeit

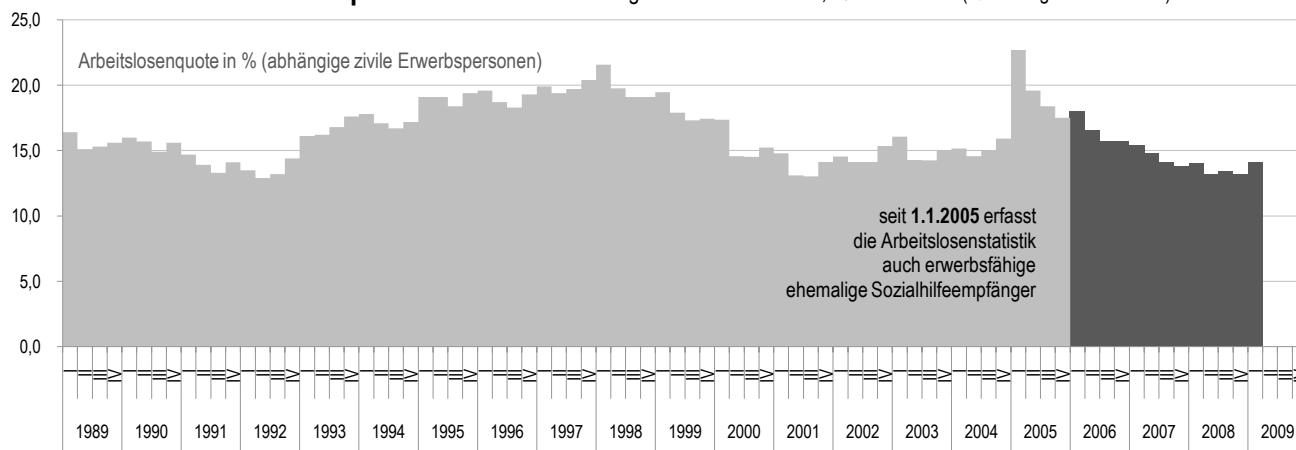
Quelle: Agentur für Arbeit Wilhelmshaven  
**Arbeitsmarktreport, Stat. Mitteilungen**

Am 1.1.2005 wurde das SGB II eingeführt. Die Arbeitsmarktstatistik erfasst jetzt auch erwerbsfähige ehemalige Sozialhilfeempfänger.

**Arbeitslosenquote:** Prozentsatz der abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflicht. Beschäftigte + Beamte [ohne Soldaten] + Arbeitslose)

Jahr Monat	2008									2009		
	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März
<b>Bezirk der Arbeitsagentur Wilhelmshaven (Stadt Wilhelmshaven + Landkreis Friesland)</b>												
<b>Arbeitslose</b>	<b>8 230</b>	<b>7 861</b>	<b>7 685</b>	<b>7 873</b>	<b>7 975</b>	<b>7 856</b>	<b>7 574</b>	<b>7 748</b>	<b>8 021</b>	<b>8 599</b>	<b>8 613</b>	<b>8 448</b>
darunter nach Berufen:												
Grüne Berufe	541	493	480	485	470	450	428	439	494	551	529	493
Fertigungsber. (ohne Bau)	1 722	1 651	1 605	1 634	1 539	1 530	1 465	1 517	1 599	1 757	1 796	1 825
Bauberufe	650	574	535	535	600	593	570	573	622	755	742	711
Technische Berufe	78	81	84	93	93	98	96	87	80	92	100	105
Dienstleistungsberufe	4 917	4 779	4 738	4 860	4 986	4 887	4 763	4 914	5 023	5 220	5 227	5 120
<b>Arbeitslosenquote in %</b>	<b>10,8</b>	<b>10,4</b>	<b>10,2</b>	<b>10,4</b>	<b>10,6</b>	<b>10,4</b>	<b>10,0</b>	<b>10,3</b>	<b>10,6</b>	<b>11,4</b>	<b>11,4</b>	<b>11,2</b>
... in Niedersachsen	8,8	8,5	8,2	8,5	8,5	8,0	7,8	7,8	8,1	#	#	#
... in Deutschland	9,1	8,8	8,5	8,6	8,6	8,2	8,0	8,0	8,3	9,3	9,5	9,6
<b>Stadtgebiet Wilhelmshaven (seit 1.1.2005 auch Bezirk der Hauptagentur)</b>												
<b>Arbeitslose</b>	<b>4 606</b>	<b>4 512</b>	<b>4 417</b>	<b>4 438</b>	<b>4 482</b>	<b>4 462</b>	<b>4 302</b>	<b>4 397</b>	<b>4 402</b>	<b>4 638</b>	<b>4 712</b>	<b>4 706</b>
... männlich	2 419	2 354	2 283	2 308	2 354	2 367	2 245	2 296	2 363	2 539	2 594	2 621
... weiblich	2 187	2 158	2 134	2 130	2 128	2 095	2 057	2 101	2 039	2 099	2 118	2 085
... Deutsche	4 139	4 040	3 962	3 981	4 037	4 021	3 873	3 956	3 985	4 184	4 256	4 268
... Ausländer	467	472	455	457	445	441	429	441	417	454	456	438
... bis 20 Jahre alt	41	42	38	74	56	85	55	49	49	45	43	49
... 20-25 Jahre alt	251	248	226	272	277	283	242	221	237	246	295	301
... 25-55 Jahre alt	3 859	3 764	3 679	3 579	3 670	3 583	3 474	3 585	3 555	3 773	3 790	3 786
... ab 55 Jahre alt	455	458	474	513	479	511	531	542	561	574	584	570
... Langzeit-Arbeitslose	2 257	2 206	2 174	2 145	2 105	2 080	2 072	2 077	1 988	2 025	2 019	1 973
... Schwerbehinderte	212	206	203	216	228	225	223	220	217	232	234	230
<b>Quote in %</b>	<b>13,6</b>	<b>13,5</b>	<b>13,2</b>	<b>13,3</b>	<b>13,4</b>	<b>13,4</b>	<b>12,9</b>	<b>13,2</b>	<b>13,2</b>	<b>13,9</b>	<b>14,1</b>	<b>14,1</b>
... Männer	13,8	13,7	13,2	13,4	13,7	13,7	13,0	13,3	13,7	#	#	#
... Frauen	13,4	13,4	13,2	13,2	13,2	13,0	12,8	13,0	12,7	#	#	#
... Jüngere unter 25 J.	7,2	7,2	6,5	8,2	8,5	9,1	7,3	6,7	7,1	#	#	#
... Ausländer	34,8	36,9	35,6	35,7	34,8	34,5	33,5	34,5	32,6	#	#	#
Bestand offene Stellen	598	591	644	638	678	769	693	669	606	562	557	539
<b>Landkreis Friesland</b>												
<b>Arbeitslose</b>	<b>3 624</b>	<b>3 349</b>	<b>3 268</b>	<b>3 435</b>	<b>3 493</b>	<b>3 394</b>	<b>3 272</b>	<b>3 551</b>	<b>3 619</b>	<b>3 961</b>	<b>3 901</b>	<b>3 742</b>
<b>Quote in %</b>	<b>8,5</b>	<b>8,0</b>	<b>7,8</b>	<b>8,2</b>	<b>8,3</b>	<b>8,1</b>	<b>7,8</b>	<b>8,0</b>	<b>8,6</b>	<b>9,4</b>	<b>9,3</b>	<b>8,9</b>

**Zeitreihe: Arbeitslosenquote seit 1989** - Stadtgebiet Wilhelmshaven, Quartalsende (Quelle: Agentur für Arbeit)



# 5422 Arbeitslose nach dem SGB II + III (kleinräumig)

V

Quelle: Agentur für Arbeit Wilhelmshaven **Geschäftsstatistik**

Für die Betreuung von Arbeitslosen sind unterschiedliche Träger zuständig. Arbeitslose, die Arbeitslosengeld I erhalten und Arbeitslose, die keine Ansprüche haben, werden dem Rechtskreis SGB III zugeordnet. Zum Rechtskreis SGB II gehören die Arbeitslosen, die Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende beziehen.

**Kleinräumig werden keine Arbeitslosenquoten ermittelt.** Um jedoch die einzelnen Stadtteile/-viertel miteinander vergleichen und somit Schwerpunkte darstellen zu können, wird hier der %-Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter angegeben.

Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter = Einwohner 15 bis unter 65 Jahre mit Hauptwohnsitz in Wilhelmshaven von (eigene Berechnung, 31.12.08)

## Stichtag: 15. Dezember 2008

Stadtteil ... (darunter) Stadtviertel	insgesamt	% an erwerbsf.-Bevölk.	darunter:							... Rechtskreise	
			weiblich	Ausländer	Teilzeit	unter 25 Jahre	über 55 Jahre	Langzeitarbeitsl.	Schwerbehind.	SGB II	SGB III
<b>11 INNENHAFEN</b>	<b>18</b>	<b>4,9 %</b>	<b>9</b>	<b>-</b>	<b>5</b>	<b>#</b>	<b>#</b>	<b>9</b>	<b>-</b>	<b>13</b>	<b>5</b>
<b>12 INNENSTADT</b>	<b>689</b>	<b>11,0 %</b>	<b>284</b>	<b>109</b>	<b>112</b>	<b>40</b>	<b>77</b>	<b>333</b>	<b>38</b>	<b>600</b>	<b>89</b>
... 121 Südstadt	303	10,6 %	137	42	60	16	34	149	12	268	35
... 122 City	116	12,6 %	49	31	21	4	13	60	5	106	10
... 123 Kurpark	151	10,0 %	61	22	19	11	15	71	12	122	29
... 124 Rathausviertel	119	12,3 %	37	14	12	9	15	53	9	104	15
<b>13 BANT</b>	<b>1 198</b>	<b>15,2 %</b>	<b>505</b>	<b>175</b>	<b>212</b>	<b>86</b>	<b>128</b>	<b>557</b>	<b>54</b>	<b>1 056</b>	<b>142</b>
... 131 Bant	565	13,9 %	222	84	92	34	55	269	21	495	70
... 132 Hansaviertel	254	16,0 %	110	28	39	20	29	117	14	220	34
... 133 Jadeviertel	379	17,1 %	173	63	81	32	44	171	19	341	38
<b>14 EBKERIEGE</b>	<b>30</b>	<b>7,6 %</b>	<b>16</b>	<b>#</b>	<b>5</b>	<b>-</b>	<b>7</b>	<b>9</b>	<b>#</b>	<b>21</b>	<b>9</b>
<b>21 HEPPENS</b>	<b>836</b>	<b>8,8 %</b>	<b>415</b>	<b>51</b>	<b>167</b>	<b>37</b>	<b>107</b>	<b>369</b>	<b>38</b>	<b>678</b>	<b>158</b>
... 211 Inselviertel	156	7,6 %	86	10	36	7	12	66	7	127	29
... 212 Alt Heppens	313	10,8 %	152	15	57	17	43	138	13	248	65
... 213 Tonndeich	219	13,5 %	101	14	40	10	22	102	12	196	23
... 215 Pädagogenviertel	46	4,5 %	23	3	9	-	10	19	#	35	11
... 216 Villenviertel	96	6,1 %	50	9	22	2	19	41	5	67	29
<b>22 SIEBETHSBURG</b>	<b>236</b>	<b>9,5 %</b>	<b>116</b>	<b>15</b>	<b>37</b>	<b>13</b>	<b>38</b>	<b>110</b>	<b>16</b>	<b>188</b>	<b>48</b>
<b>23 RÜSTRINGER STADTP.</b>	<b>#</b>	<b>#</b>	<b>#</b>	<b>#</b>	<b>#</b>	<b>#</b>	<b>#</b>	<b>#</b>	<b>#</b>	<b>#</b>	<b>#</b>
<b>24 NEUENGRODEN</b>	<b>149</b>	<b>6,3 %</b>	<b>59</b>	<b>#</b>	<b>25</b>	<b>14</b>	<b>21</b>	<b>70</b>	<b>6</b>	<b>107</b>	<b>42</b>
<b>25 ALTENGRODEN</b>	<b>146</b>	<b>6,3 %</b>	<b>85</b>	<b>#</b>	<b>40</b>	<b>9</b>	<b>17</b>	<b>75</b>	<b>4</b>	<b>111</b>	<b>35</b>
... 251 Altengroden-Süd	24	2,3 %	14	-	5	#	#	9	#	12	12
... 253 Altengroden-Nord	121	11,6 %	71	#	35	8	14	66	3	98	23
<b>26 RÜSTERSIEL</b>	<b>36</b>	<b>2,6 %</b>	<b>18</b>	<b>#</b>	<b>10</b>	<b>#</b>	<b>#</b>	<b>12</b>	<b>#</b>	<b>14</b>	<b>22</b>
<b>31 NEUENDE</b>	<b>62</b>	<b>4,8 %</b>	<b>36</b>	<b>7</b>	<b>16</b>	<b>#</b>	<b>#</b>	<b>25</b>	<b>#</b>	<b>45</b>	<b>17</b>
... 311 Neuende	17	4,5 %	12	#	6	#	#	7	-	12	5
... 312 Europaviertel	45	5,0 %	24	6	10	#	#	18	#	33	12
<b>32 SCHAAR</b>	<b>52</b>	<b>3,1 %</b>	<b>28</b>	<b>5</b>	<b>15</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>18</b>	<b>3</b>	<b>28</b>	<b>24</b>
... 322 Schaar	17	4,1 %	11	3	6	#	#	9	-	12	5
... 324 Maadetal-Mitte	18	2,8 %	9	#	5	3	4	6	#	11	7
... 325 Maadetal-Nord	13	3,0 %	6	-	4	#	#	3	#	4	9
<b>33 ALDENBURG</b>	<b>119</b>	<b>4,9 %</b>	<b>58</b>	<b>9</b>	<b>32</b>	<b>4</b>	<b>16</b>	<b>58</b>	<b>7</b>	<b>86</b>	<b>33</b>
... 331 Wiesenhof	99	6,4 %	49	9	28	#	#	50	6	75	24
... 333 Aldenburg	16	2,6 %	7	-	3	#	#	6	#	10	6
<b>34 MAADEBOGEN</b>	<b>22</b>	<b>1,6 %</b>	<b>11</b>	<b>-</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>17</b>
<b>35 LANGEWERTH</b>	<b>9</b>	<b>3,0 %</b>	<b>6</b>	<b>-</b>	<b>5</b>	<b>#</b>	<b>#</b>	<b>#</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>7</b>
<b>41 HIMMELR./COLDEWEI</b>	<b>25</b>	<b>2,2 %</b>	<b>13</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>8</b>	<b>-</b>	<b>11</b>	<b>14</b>
... 411 Himmelreich	12	2,3 %	5	#	4	#	#	#	-	3	9
... 412 Coldewei	13	2,2 %	8	#	3	#	#	6	-	8	5
<b>42 FEDDERWARDERGR.</b>	<b>573</b>	<b>10,9 %</b>	<b>268</b>	<b>29</b>	<b>123</b>	<b>42</b>	<b>66</b>	<b>260</b>	<b>28</b>	<b>457</b>	<b>116</b>
<b>43 VOSLAPP</b>	<b>111</b>	<b>5,4 %</b>	<b>69</b>	<b>5</b>	<b>32</b>	<b>5</b>	<b>28</b>	<b>50</b>	<b>8</b>	<b>70</b>	<b>41</b>
<b>44 FEDDERWARDEN</b>	<b>43</b>	<b>3,6 %</b>	<b>16</b>	<b>#</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>#</b>	<b>15</b>	<b>28</b>
<b>45 SENGWARDEN</b>	<b>24</b>	<b>3,0 %</b>	<b>16</b>	<b>-</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>#</b>	<b>#</b>	<b>11</b>	<b>13</b>
<b>51-54 östl. Grodenflächen</b>	<b>#</b>	<b>#</b>	<b>#</b>	<b>#</b>	<b>#</b>	<b>#</b>	<b>#</b>	<b>#</b>	<b>#</b>	<b>#</b>	<b>#</b>
nicht zugeordnet	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#
<b>STADTGEBIET insgesamt</b>	<b>4 402</b>	<b>8,6 %</b>	<b>2 039</b>	<b>417</b>	<b>868</b>	<b>286</b>	<b>561</b>	<b>1 988</b>	<b>217</b>	<b>3 530</b>	<b>872</b>





# Arbeitsmarktstatistik

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Mit der Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) ab 1.1.2005 haben sich die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik umfassend geändert. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Agenturen für Arbeit. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe sind die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II treten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt.

Außerdem wurde der Erhebungsstichtag der Statistiken der BA ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt. Damit kann schon am Ende des Berichtsmonats über den Arbeitsmarkt berichtet werden.

## SGB II – Grundsicherung für Arbeitssuchende

Arbeitslosengeld II (Alg II)

Alg II bezeichnet die Geldleistungen für erwerbsfähige Hilfebedürftige im Rahmen der Grundsicherung. Die Geldleistungen dienen der Sicherung des eigenen Lebensunterhalts und setzen sich zusammen aus:

- Regelleistung (§ 20 SGB II) - für Alg II und Sozialgeld gelten einheitliche, pauschalierte Regelsätze
- ggf. Leistungen für Mehrbedarfe beim Lebensunterhalt (§ 21 SGB II)
- Leistungen für Unterkunft und Heizung (§ 22 SGB II)
- befristeter Zuschlag (§ 24 SGB II)

## SGB III - Arbeitslosengeld

Um Arbeitslosengeld beziehen zu können, müssen folgende Voraussetzungen gemeinsam erfüllt sein:

- Arbeitslosigkeit muss vorliegen
- die Anwartschaftszeit muss erfüllt sein
- die persönliche Meldung bei der Arbeitsagentur

Die Anwartschaftszeit hat erfüllt, wer in den letzten zwei Jahren vor der Arbeitslosmeldung und der eingetretenen Arbeitslosigkeit mind. zwölf Monate in einer versicherungspflichtigen Beschäftigung gestanden hat.

Der Leistungssatz beträgt 60 % des pauschalierten Nettoentgeltes (Leistungsentgeltes). Ein erhöhter Leistungssatz von 67 % wird gewährt, wenn nicht dauernd getrennt lebende Ehegatten oder Lebenspartner, die beide unbeschränkt einkommensteuerpflichtig sind, ein Kind im Sinne des § 32 Absatz 1, 3 bis 5 EStG haben.

DEFINITIONEN:

### Arbeitslose

Die Definition der Arbeitslosigkeit findet nach dem SGB III Anwendung. Danach zählen zu den Arbeitslosen alle Arbeitssuchenden im Alter von 15 bis 64 Jahren, die keine Beschäftigung haben oder weniger als 15 Wochenstunden arbeiten, eine versicherungspflichtige, mind. 15 Std. wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Arbeitsagenturen zur Verfügung stehen und nicht arbeitsunfähig erkrankt sind. Außerdem ist die Registrierung bei einer Agentur für Arbeit erforderlich.

### Arbeitslosenquote

Arbeitslose bezogen auf die Erwerbspersonen insgesamt. Bei der Ermittlung der Arbeitslosenquoten durch die BA wird der Kreis der Erwerbstätigen als Teil der Bezugsgröße unterschiedlich abgegrenzt:

- Arbeitslosenquote, bezogen auf **alle zivilen Erwerbspersonen** = Summe der abhängigen Erwerbstätigen (ohne Soldaten) sowie der Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen
- Arbeitslosenquote, bezogen auf **alle abhängigen zivilen Erwerbspersonen** = Summe der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (einschl. Auszubildender), der geringfügig Beschäftigten sowie der Beamten (ohne Soldaten). Aus datentechnischen Gründen beziehen sich bisher die Arbeitslosenquoten einzelner Personengruppen regelmäßig nur auf die abhängigen zivilen Erwerbspersonen.

Die Bezugsgröße beider Arbeitslosenquoten wird von der BA errechnet und einmal jährlich - üblicherweise mit dem Monat April eines Jahres - aktualisiert.

### Langzeitarbeitslose

Alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr und länger bei den Arbeitsagenturen arbeitslos gemeldet waren.

## Leistungsempfänger nach Rechtskreisen

Quelle: Agentur für Arbeit Wilhelmshaven

### Arbeitsmarktreport

Mit Einführung des SGB II am 1.1.2005 erfasst die Arbeitsmarktstatistik jetzt auch erwerbsfähige ehemalige Sozialhilfeempfänger.

**Sozialgeld** erhalten nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige, die mit einem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in einer Bedarfsgemeinschaft leben.

ARBEIT

5431  
M

Jahr Monat	2008									2009		
	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März
<b>Rechtskreis SGB II (Stadtgebiet Wilhelmshaven, endgültige Werte)</b>												
Bedarfsgemeinschaften	6 325	6 287	6 238	6 237	6 160	6 112	6 072	6 046	6 060			
Personen in Bed.gem.	11 078	11 060	11 137	11 428	11 360	11 387	11 353	11 261	11 305			
dav. Empf. Alg II	8 690	8 644	8 582	8 584	8 473	8 417	8 315	8 227	8 233			
dav. Empf. Sozialgeld	2 388	2 416	2 555	2 844	2 887	2 970	3 038	3 034	3 072			
<b>Rechtskreis SGB III (Stadtgebiet Wilhelmshaven, endgültige Werte)</b>												
<b>insgesamt</b>	<b>927</b>	<b>894</b>	<b>883</b>	<b>943</b>	<b>955</b>	<b>960</b>	<b>897</b>	<b>934</b>	<b>1 009</b>			
... dar. Empf. Alg I	843	807	799	874	895	908	833	869	943	1 053	1 083	



# 5432 Leistungsempfänger (kleinräumig)

V Quelle: Agentur für Arbeit Wilhelmshaven  
**Geschäftsstatistik**

Eine Bedarfsgemeinschaft bezeichnet Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Sie hat mindestens einen erwerbsfähigen Hilfebedürftigen.

Von jedem Mitglied der Bedarfsgemeinschaft wird erwartet, dass es sein Einkommen und Vermögen zur Deckung des Gesamtbedarfs aller Angehörigen der Bedarfsgemeinschaft einsetzt (Ausnahme minderjährige Kinder). Zweckgemeinschaften (wie z.B. Studenten-WGs) fallen nicht unter diese Definition.

## Berichtsmonat: Juni 2008

Stadtteil ... (darunter) Stadtviertel	SGB III Empfänger von Arbeits- losengeld I	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II					Personen in Bedarfsgemeinschaften		
		Anzahl der Bedarfsgemeinschaften					davon ... Hilfebedürftige		
		insge- samt	1 Person	2 Personen	3 P. u.m.	darunter mit Kind	insge- samt	erwerbsf.	nichterw.
11 INNENHAFEN	3	28	15	7	6	6	54	41	13
12 INNENSTADT	108	1 007	621	162	224	239	1 864	1 419	445
... 121 Südstadt	45	458	268	82	108	116	869	664	205
... 122 City	16	177	101	26	50	53	362	256	106
... 123 Kurpark	26	210	134	41	35	41	364	284	80
... 124 Rathausviertel	21	162	118	13	31	29	269	215	54
13 BANT	139	1 845	1 163	316	366	411	3 240	2 536	704
... 131 Bant	88	868	549	138	181	197	1 568	1 195	373
... 132 Hansaviertel	19	401	273	70	58	65	621	532	89
... 133 Jadeviertel	32	576	341	108	127	149	1 051	809	242
14 EBKERIEGE	10	26	13	7	6	7	48	38	10
21 HEPPENS	137	1 225	777	221	227	277	2 084	1 632	452
... 211 Inselviertel	28	248	153	55	40	54	413	325	88
... 212 Alt Heppens	53	429	276	71	82	99	732	566	166
... 213 Tonndeich	21	348	214	65	69	82	603	472	131
... 215 Pädagogenviertel	14	66	39	9	18	18	123	94	29
... 216 Villenviertel	18	128	93	20	15	22	199	164	35
22 SIEBETHSBURG	38	379	236	85	58	73	619	499	120
23 RÜSTRINGER STADTP.	#	#	#	#	#	#	#	#	#
24 NEUENGRODEN	34	185	120	27	38	44	327	245	82
25 ALTENGRODEN	29	179	81	43	55	60	377	273	104
... 251 Altengroden-Süd	11	26	9	6	11	10	63	46	17
... 253 Altengroden-Nord	15	152	71	37	44	50	313	226	87
26 RÜSTERSIEL	23	32	#	#	#	10	66	50	16
31 NEUENDE	24	66	27	10	29	26	157	105	52
... 311 Neuende	5	14	#	#	#	#	23	#	#
... 312 Europaviertel	19	52	18	8	26	25	134	83	51
32 SCHAAR	27	31	9	5	17	16	94	65	29
... 322 Schaar	5	17	6	4	7	7	48	31	17
... 324 Maadetal-Mitte	14	11	#	#	#	8	40	30	10
... 325 Maadetal-Nord	#	#	#	#	#	#	#	#	#
33 ALDENBURG	32	163	95	33	35	46	290	220	70
... 331 Wiesenhof	15	133	74	28	31	40	245	184	61
... 333 Aldenburg	11	24	15	5	4	6	39	30	9
34 MAADEBOGEN	15	9	#	#	#	#	15	12	3
35 LANGEWERTH	5	8	#	#	#	3	19	14	5
41 HIMMELR./COLDEWEI	14	21	11	3	7	6	52	36	16
... 411 Himmelreich	6	9	#	#	#	3	22	15	7
... 412 Coldewei	8	12	#	#	#	3	30	21	9
42 FEDDERWARDERGR.	92	870	520	166	184	220	1 562	1 191	371
43 VOSSLAPP	30	109	73	17	19	22	181	141	40
44 FEDDERWARDEN	20	28	18	4	6	10	46	34	12
45 SENGWARDEN	6	18	#	#	#	3	25	20	5
51-54 östl. Grodenflächen	#	#	#	#	#	#	#	#	#
nicht zugeordnet	#	#	#	#	#	#	#	#	#
<b>STADTGEBIET insgesamt</b>	<b>799</b>	<b>6 238</b>	<b>3 828</b>	<b>1 114</b>	<b>1 296</b>	<b>1 483</b>	<b>11 137</b>	<b>8 582</b>	<b>2 555</b>



# Städtische Finanzen

7141

V

Quelle: Stadt Wilhelmshaven, Finanzwirtschaft

## Änderung in der Darstellung:

Bislang wurde die an den Niedersächs. Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie vierteljährlich zu meldende Kassenstatistik abgebildet. Die aufgeführten Werte spiegeln somit nur zu festgelegten Stichtagen die **kassenmäßig** erfassten Finanzvorfälle wider - ohne Rücksicht auf die rechnungsmäßige Zuordnung zu Haushaltsjahren. Besonders im ersten Quartal ergaben sich Nachzahlungen bzw. Verrechnungen, die tatsächlich

noch dem abgelaufenen Haushaltsjahr zuzuordnen waren.

Nunmehr werden in dieser Statistik die Ein-/Auszahlungen dem Haushaltsjahr zugeordnet, denen sie wirtschaftlich zuzurechnen sind. (Für die Quartale der Vergangenheit erfolgte eine entsprechende Rückrechnung.)

Nur durch diese periodische Zuordnung lässt sich erkennen, ob die für ein Haushaltjahr beschlossenen Ziele erreicht wurden oder nicht. Auch ist nun ein direkter Vergleich der einzelnen Haushaltsjahre möglich.

Jahr Quartal	2006			2007				2008				2009
	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.	I.
<b>Steuereinnahmen in 1 000 EURO - bezogen auf das Haushaltsjahr</b>												
Grundsteuer A + B	3 137	4 188	2 292	2 596	2 925	3 984	2 506	2 528	2 828	4 344	2 281	2 684
Gewerbesteuer	4 717	3 606	26 741	14 984	5 303	8 402	16 309	8 578	7 873	3 355	6 885	5 858
Sonst. Gemeindesteuern	281	208	213	24	305	164	202	66	314	228	106	56
Anteil Einkommensteuer	3 026	3 955	9 130	-	3 753	4 503	9 799	-	4 519	5 103	10 838	-
Anteil Umsatzsteuer	629	513	1 219	-	718	605	1 348	-	762	591	1 409	-
<b>Steuereinn. brutto</b>	<b>11 790</b>	<b>12 470</b>	<b>39 595</b>	<b>17 604</b>	<b>13 004</b>	<b>17 658</b>	<b>30 164</b>	<b>11 172</b>	<b>16 296</b>	<b>13 621</b>	<b>21 519</b>	<b>8 598</b>
./. Gewerbest.-Umlage	506	883	5 685	-	2 769	975	3 909	-	2 003	1 295	1 502	-
<b>= Steuereinn. netto</b>	<b>11 284</b>	<b>11 587</b>	<b>33 910</b>	<b>17 604</b>	<b>10 235</b>	<b>16 683</b>	<b>26 255</b>	<b>11 172</b>	<b>14 293</b>	<b>12 326</b>	<b>20 017</b>	<b>8 598</b>
zum Vergleich:	I.			17 604				11 172				8 598
Summen der	I. bis II.			27 839				25 465				
Vorjahres-	I. bis III.			44 522				37 791				
zeiträume	I. bis IV.			62 055				70 777				57 808

# Verbraucherpreisindex - Basis 2005

7411

M

Statistisches Bundesamt Deutschland [www.destatis.de](http://www.destatis.de)

Der Verbraucherpreisindex (früher: Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte) ist der wohl wichtigste und bekannteste baustein des preisstatistischen Systems. Er misst die durchschnittl. Preisveränderung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten typischerweise für Konsumzwecke gekauft bzw. verbraucht werden. Der Verbraucherpreisindex wird im Allgemeinen als Maßstab für Inflation verwendet.

**Am 29. Februar 2008 erfolgte die Umstellung von der bisherigen Basis 2000 auf das Basisjahr 2005.** Damit verbunden

war eine Neuberechnung der Ergebnisse seit Januar 2005.

Im Mittelpunkt der Überarbeitung des VPI steht die Aktualisierung des Wägungsschemas für die Waren und Dienstleistungen mit Hilfe neuer Daten über die Verbrauchergewohnheiten der privaten Haushalte. Das neue Wägungsschema bezieht sich auf das Jahr 2005 und bleibt bis zur nächsten turnusmäßigen Überarbeitung (alle 5 Jahre) konstant. Im Gegensatz dazu wird die Auswahl der Waren und Dienstleistungen, deren Preise für die Indexberechnung erhoben werden ("Warenkorb") laufend angepasst. Auf diese Weise wird das aktuelle Güterangebot berücksichtigt.

Jahr Monat	2008									2009		
	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März
<b>Deutschland (Basis: 2005 = 100)</b>												
<b>Gesamtindex</b>	<b>106,1</b>	<b>106,7</b>	<b>107,0</b>	<b>107,6</b>	<b>107,3</b>	<b>107,2</b>	<b>107,0</b>	<b>106,5</b>	<b>106,8</b>	<b>106,3</b>	<b>106,9</b>	<b>106,8</b>
Nahrung/Getränke	112,7	112,7	112,7	112,9	112,6	112,3	112,5	111,6	112,2	112,7	112,8	112,3
alkohol. Getränke, Tabak	108,0	108,2	108,7	108,8	108,8	108,9	109,0	109,1	109,0	109,1	109,3	109,5
Bekleidung, Schuhe	102,4	101,4	100,5	97,4	99,6	102,9	104,0	103,7	102,6	100,1	102,2	103,8
Mieten, Energie	107,8	108,5	108,9	109,3	109,1	109,3	109,6	109,3	108,7	109,4	109,4	109,3
Einrichtungsgegenstände	102,3	102,2	102,2	102,3	102,6	102,8	103,0	103,1	103,2	103,1	103,6	103,9
Gesundheitspflege	102,7	102,8	103,2	103,4	103,4	103,4	103,3	103,4	103,5	103,4	103,5	103,6
Verkehr	110,5	112,3	113,4	114,2	112,1	112,3	109,9	107,1	105,3	106,0	106,7	106,4
Nachrichtenübermittlung	92,6	92,2	91,7	91,6	91,1	90,9	90,8	90,8	90,6	90,5	90,2	90,1
Freizeit, Kultur	96,9	98,3	98,3	101,4	101,3	99,7	99,2	99,6	104,1	99,3	101,7	100,9
Bildung	140,3	140,5	140,5	140,5	138,2	137,0	132,9	132,9	132,9	133,2	133,4	132,9
Beherbergung, Gaststätten	103,9	105,0	106,1	109,1	109,0	106,1	106,1	105,3	111,2	106,9	108,2	107,0
übrige Dienstleistungen	105,7	105,9	106,0	106,0	105,9	105,9	106,1	106,2	106,2	106,7	106,8	106,9



WIRTSCHAFT

# 8111 Gewerbeanzeigen

M Quelle: Stadt Wilhelmshaven, Gewerbeangelegenheiten

Geschäftsstatistik

Jahr Monat	2008									2009		
	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März
<b>Anmeldungen insges.</b>	<b>59</b>	<b>55</b>	<b>43</b>	<b>49</b>	<b>67</b>	<b>57</b>	<b>76</b>	<b>57</b>	<b>51</b>	<b>48</b>	<b>76</b>	<b>86</b>
... dav. Neuerrichtung	46	45	34	33	54	49	58	49	42	41	65	49
... dav. Übernahme	13	10	9	16	13	8	18	8	9	7	11	37
... darunter Handel	15	15	13	9	20	17	15	19	18	14	25	40
... darunter Handwerk	9	7	4	4	9	8	9	6	8	4	8	6
<b>Abmeldungen insges.</b>	<b>61</b>	<b>42</b>	<b>57</b>	<b>69</b>	<b>44</b>	<b>44</b>	<b>50</b>	<b>51</b>	<b>47</b>	<b>64</b>	<b>66</b>	<b>58</b>
... dav. Aufgabe	50	35	44	60	34	37	39	35	43	56	63	48
... dav. Übergabe	11	7	13	9	10	7	11	16	4	8	3	10
... darunter Handel	20	15	20	20	15	14	19	13	10	27	23	14
... darunter Handwerk	5	3	7	3	3	6	3	9	5	9	9	7
<b>Ummeldungen insges.</b>	<b>28</b>	<b>30</b>	<b>23</b>	<b>32</b>	<b>20</b>	<b>27</b>	<b>29</b>	<b>21</b>	<b>13</b>	<b>24</b>	<b>37</b>	<b>31</b>
... dav. Erweiterung	14	12	9	17	10	18	20	12	4	16	24	22
... dav. Verlegung	14	18	14	15	10	9	9	9	9	8	13	9

WIRTSCHAFT

# 8121 Verarbeitendes Gewerbe

M Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen E 13 - WZ 2008

In die Erhebung einbezogen werden alle Betriebe mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Bergbau und verarbeitenden Gewerbe, sofern sie **mindestens 50 Personen** beschäftigen. Unterschieden werden die Betriebe nach ihrer Produktion: Vorleistungsgüter und Energie, Investitionsgüter, Gebrauchs- und Verbrauchsgüter.

Die wirtschaftssystematische Zuordnung wird **ab Januar 2009**

nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008) vorgenommen. Die **Vergleichbarkeit mit den bisher publizierten Ergebnissen ist nur eingeschränkt möglich**, da nach Anwendung der WZ 2008 das Verlags- und Recyclinggewerbe nicht mehr dem Verarbeitenden Gewerbe angehören. Auch innerhalb des Verarbeitenden Gewerbes erschweren zahlreiche Gliederungsänderungen den Branchenvergleich.

Jahr Quartal	2008									2009		
	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März

**Erfasst werden nur Betriebe mit mindestens 50 Beschäftigten**

<b>Betriebe insgesamt</b>										<b>13</b>	<b>13</b>	<b>13</b>
... dav. Vorl.prod. + Energie										2	2	2
... dav. Invest.-Prod.										8	8	8
... dav. Gebr./-Verb.-Prod.										3	3	3

**Tätige Personen zum Monatsende und Entgelte (in 1 000 Euro)**

<b>Beschäftigte insgesamt</b>										<b>2 837</b>	<b>2 827</b>	<b>2 849</b>
... dav. Vorl. + Energieprod.										#	#	#
... dav. Invest.-Prod.										#	#	#
... dav. Gebr./-Verb.-Prod.										#	#	#
<i>Arbeitsstunden</i>										371 000	384 000	404 000
<b>Entgelte insgesamt</b>										<b>10 437</b>	<b>10 062</b>	<b>10 210</b>
... dav. Vorl. + Energieprod.										#	#	#
... dav. Invest.-Prod.										#	#	#
... dav. Gebr./-Verb.-Prod.										#	#	#

**Umsatz (ohne Umsatzsteuer) in 1 000 EURO**

<b>Umsatz insgesamt</b>										<b>266 754</b>	<b>258 399</b>	<b>320 773</b>
... dav. Vorl. + Energieprod.										#	#	#
... dav. Invest.-Prod.										#	#	#
... dav. Gebr./-Verb.-Prod.										#	#	#
<b>aus eigener Erzeugung</b>										<b>210 518</b>	<b>205 230</b>	<b>236 202</b>
... dav. Vorl. + Energieprod.										#	#	#
... dav. Invest.-Prod.										#	#	#
... dav. Gebr./-Verb.-Prod.										#	#	#



# Beherbergungen im Reiseverkehr

8161

M

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen **G IV**

Unter Beherbergung im Reiseverkehr versteht man die Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend (im allgemeinen nicht länger als 2 Monate) an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten (Reisende); egal ob für Urlaub und Freizeit, private oder geschäftliche Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit (Reha-Kliniken) ... In den

Kreis der meldepflichtigen Beherbergungsstätten gehören nach § 3 Beherbergungsstatistikgesetz alle Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, **mehr als 8 Gäste gleichzeitig vorübergehend zu beherbergen**. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/ oder nur als Nebenzweck betreiben.

Die Ergebnisse der monatlichen Beherbergungsstatistik sind wegen rückwirkender Berichtigungen als vorläufig anzusehen.

Jahr Monat	2008									2009		
	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März
<b>Gäste</b>												
... aus Deutschland	5 426	7 080	6 525	7 467	6 862	7 370	6 188	5 150	4 045	3 597	4 266	5 491
... aus dem Ausland	380	480	419	506	429	484	336	354	239	344	335	392
<b>insgesamt</b>	<b>5 806</b>	<b>7 560</b>	<b>6 944</b>	<b>7 973</b>	<b>7 291</b>	<b>7 854</b>	<b>6 524</b>	<b>5 504</b>	<b>4 284</b>	<b>3 941</b>	<b>4 601</b>	<b>5 883</b>
<b>Übernachtungen</b>												
... aus Deutschland	15 550	19 774	18 831	22 004	21 753	20 899	18 538	15 461	12 716	11 500	13 707	16 653
... aus dem Ausland	1 040	1 233	1 320	1 399	1 267	1 136	1 046	901	537	792	895	859
<b>insgesamt</b>	<b>16 590</b>	<b>21 007</b>	<b>20 151</b>	<b>23 403</b>	<b>23 020</b>	<b>22 035</b>	<b>19 584</b>	<b>16 362</b>	<b>13 253</b>	<b>12 292</b>	<b>14 602</b>	<b>17 512</b>
<b>Leistungsdaten</b>												
geöffnete Betriebe	32	31	31	31	31	31	29	27	26	25	25	27
Ø - Tage Aufenthalt	2,9	2,8	2,9	2,9	3,2	2,8	3,0	3,0	3,1	3,1	3,2	3,0
angebotene Betten	1 546	1 518	1 518	1 496	1 494	1 494	1 454	1 405	1 386	1 335	1 336	1 409
<b>Bettenbelegung %</b>	<b>35,8</b>	<b>44,6</b>	<b>44,2</b>	<b>50,5</b>	<b>49,7</b>	<b>49,2</b>	<b>43,4</b>	<b>38,8</b>	<b>30,8</b>	<b>29,7</b>	<b>39,0</b>	<b>40,1</b>

# Entwicklung im Reiseverkehr

8164

Z

Quelle: Landesb. für Statistik und Kommunikationstechn. Nieders.

**G IV - endgültige Jahreswerte**

Jahr	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
geöffnete Beherbergungsbetriebe	#	#	#	34	35	33	33	30	34	35
angebotene Betten	#	#	#	1 284	1 405	1 250	1 256	1 203	1 323	1 371
<b>Gästeankünfte</b>	#	#	#	<b>60 386</b>	<b>55 629</b>	<b>56 578</b>	<b>58 439</b>	<b>52 846</b>	<b>58 747</b>	<b>65 912</b>
<b>Übernachtungen</b>	#	#	#	<b>120 228</b>	<b>110 740</b>	<b>106 740</b>	<b>116 870</b>	<b>105 681</b>	<b>122 560</b>	<b>132 682</b>
Ø Aufenthaltsdauer in Tagen	#	#	#	2,0	2,0	1,9	2,0	2,0	2,1	2,0
Ø Bettenauslastung in %	#	#	#	25,7	21,6	23,4	25,5	24,1	25,5	26,7
Jahr	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
geöffnete Beherbergungsbetriebe	35	33	35	33	33	32	31	30	32	34
angebotene Betten	1 351	1 308	1 318	1 347	1 381	1 376	1 329	1 324	1 535	1 615
<b>Gästeankünfte</b>	<b>72 749</b>	<b>77 236</b>	<b>71 896</b>	<b>70 648</b>	<b>68 762</b>	<b>64 918</b>	<b>57 266</b>	<b>65 319</b>	<b>65 747</b>	<b>67 403</b>
<b>Übernachtungen</b>	<b>154 159</b>	<b>180 523</b>	<b>170 208</b>	<b>159 969</b>	<b>159 313</b>	<b>143 138</b>	<b>132 200</b>	<b>154 814</b>	<b>186 721</b>	<b>204 006</b>
Ø Aufenthaltsdauer in Tagen	2,1	2,3	2,4	2,3	2,3	2,2	2,3	2,4	2,8	3,0
Ø Bettenauslastung in %	31,4	37,9	35,8	32,7	31,7	28,6	27,3	32,3	33,5	34,8
Jahr	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
geöffnete Beherbergungsbetriebe	31	31	30	30	29	28	28	27	30	...
angebotene Betten	1 577	1 469	1 478	1 478	1 440	1 374	1 354	1 407	1 474	...
<b>Gästeankünfte</b>	<b>74 551</b>	<b>67 518</b>	<b>65 037</b>	<b>61 691</b>	<b>59 193</b>	<b>59 239</b>	<b>63 671</b>	<b>68 159</b>	<b>73 647</b>	...
<b>Übernachtungen</b>	<b>213 871</b>	<b>200 935</b>	<b>195 477</b>	<b>189 296</b>	<b>185 832</b>	<b>179 079</b>	<b>190 714</b>	<b>201 972</b>	<b>218 461</b>	...
Ø Aufenthaltsdauer in Tagen	2,9	3,0	3,0	3,1	3,1	3,0	3,0	3,0	3,0	...
Ø Bettenauslastung in %	37,3	37,6	36,4	35,6	35,8	36,2	39,0	39,5	40,7	...



WIRTSCHAFT

# 8221 Hafbetrieb

M Quelle: Niedersachsen Ports  
**Bericht über den Schiffs- und Güterverkehr**

UVG-Brücke = Umschlaganlage Voslapper-Groden  
 WRG = Wilhelmshavener Raffinerie Gesellschaft  
 NWO = Nord-West Oelleitung GmbH

Jahr Monat	2008									2009		
	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März
<b>Güterumschlag in 1 000 t (gerundet - Rundungsdifferenzen sind möglich)</b>												
Eingang (Empfang)	2 853	2 875	2 925	3 086	2 651	2 068	2 674	2 755	3 343			
... dar. Öl(-erzeugnisse)	2 528	2 489	2 478	2 614	2 283	1 662	2 333	2 575	2 846			
Ausgang (Versand)	694	809	667	711	483	138	593	701	619			
<b>Gesamtumschlag</b>	<b>3 547</b>	<b>3 684</b>	<b>3 592</b>	<b>3 797</b>	<b>3 134</b>	<b>2 206</b>	<b>3 267</b>	<b>3 456</b>	<b>3 962</b>			
nach Hafeneinrichtungen:												
UVG-Brücke	20	21	28	24	31	23	28	25	24			
Tankerlöschbrücke WRG	1 648	1 623	1 500	1 512	1 050	230	1 357	1 486	1 515			
Niedersachsenbrücke	258	269	335	404	248	275	256	90	437			
Tankerlöschbrücke NWO	1 551	1 651	1 625	1 793	1 703	1 548	1 558	1 774	1 911			
Innerer Hafen	69	120	104	64	102	129	69	81	75			
<b>Schiffsverkehr (Zahl der Schiffe und Bruttoreaumzahl)</b>												
Zahl der Seeschiffe	109	134	132	119	108	98	120	126	133			
Bruttoreaumzahl in 1 000	2 647	2 779	2 673	2 942	2 389	1 727	2 533	2 726	3 076			
<b>Schiffsfahrten (Teilnehmer)</b>												
Helgolandfahrten	-	2 241	4 187	7 372	7 648	2 584	-	-	-			
Hafenrundfahrten	1 503	6 638	6 142	10 874	10 881	6 154	3 893	-	-			
Eckwardenfahrten	-	847	1 428	2 959	2 754	693	-	-	-			

WIRTSCHAFT

# 8227 Hafenumschlag seit 1991

Z Quelle: Niedersachsen Ports  
**Bericht über den Schiffs- und Güterverkehr**  
 Umschlag in Tonnen

UVG-Brücke = Umschlaganlage Voslapper-Groden  
 WRG = Wilhelmshavener Raffinerie Gesellschaft  
 NWO = Nord-West Oelleitung GmbH

Jahr	1991	1992	1993	1994	1995	1996
Innerer Hafen	829 101	784 686	876 442	1 002 510	1 158 745	1 132 386
NWO-Brücke	14 406 232	14 998 143	15 432 105	15 991 445	15 303 927	17 457 737
Nieders.-Brücke	1 786 068	1 818 828	1 654 881	2 126 841	1 867 028	1 851 709
WRG-Brücke	646 618	13 879 215	14 803 717	15 508 210	15 722 685	16 490 943
UVG-Brücke	221 922	220 615	206 470	272 917	214 253	239 015
<b>insgesamt</b>	<b>17 889 941</b>	<b>31 701 487</b>	<b>32 973 615</b>	<b>34 901 923</b>	<b>34 266 638</b>	<b>37 171 790</b>
Jahr	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Innerer Hafen	1 113 619	1 283 148	1 476 844	1 394 796	1 364 370	1 284 544
NWO-Brücke	19 048 105	22 464 161	18 642 849	21 271 313	20 672 732	19 486 558
Nieders.-Brücke	1 528 417	1 905 476	1 755 548	1 746 961	2 001 873	1 053 831
WRG-Brücke	14 425 441	17 943 454	17 629 414	18 702 750	16 623 406	16 718 088
UVG-Brücke	235 505	212 135	273 002	253 995	264 910	251 997
<b>insgesamt</b>	<b>36 351 087</b>	<b>43 808 374</b>	<b>39 777 657</b>	<b>43 369 815</b>	<b>40 927 291</b>	<b>38 795 018</b>
Jahr	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Innerer Hafen	1 158 049	1 101 979	832 125	932 109	872 315	992 333
NWO-Brücke	18 864 226	21 568 212	21 177 709	20 340 826	20 793 277	19 866 361
Nieders.-Brücke	1 598 688	1 842 122	1 773 850	1 493 736	1 534 278	3 119 234
WRG-Brücke	17 693 970	20 266 410	21 912 222	20 106 389	19 247 548	16 044 778
UVG-Brücke	215 574	263 694	286 303	233 999	290 718	286 603
<b>insgesamt</b>	<b>39 530 507</b>	<b>45 042 417</b>	<b>45 982 209</b>	<b>43 107 059</b>	<b>42 738 136</b>	<b>40 309 309</b>





# Wochenende an der Jade 2009

Stadt- und Hafenfest Wilhelmshaven

## 2. - 5. Juli

[www.wochenendeanderjade.de](http://www.wochenendeanderjade.de)



Erlebnis Stadt  
Wilhelmshaven



# GEWALTIG GESPART!



Tanken auch Sie mit Erdgas  
und sparen Sie bis zu 50 %  
an Treibstoffkosten.

Sichern Sie sich unsere  
aktuellen Förderprämien!

**04421 404-914**

**GEW**

[gew-wilhelmshaven.de](http://gew-wilhelmshaven.de)